



# BdP

Bund der  
Pfadfinderinnen  
und Pfadfinder



## Berichtsheft

**50. BdP Bundesversammlung  
13.-15. Mai 2022 in Immenhausen**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>Außenvertretung/Partner.....</b>	<b>27</b>
<b>2</b>	<b>Bundesvorstand.....</b>	<b>3</b>	5.1	Vertretung in der Jugendpolitischen Kommission des rdp.....	27
2.1	Arbeitsweise und -bereiche .....	3	5.2	AG Friedenslicht .....	28
2.2	Themen und Projekte.....	4	5.3	Stiftung Pfadfinden.....	30
2.3	Personal und Bundesamt .....	6	5.4	Freundeskreis Immenhausen.....	32
2.4	Zentrum Pfadfinden Immenhausen.....	6			
2.5	rdp .....	7			
2.6	Zusammenarbeit mit dem DPV .....	8			
<b>3</b>	<b>Bundesleitung .....</b>	<b>10</b>			
3.1	Internationales .....	10			
3.2	Politische Bildung .....	16			
<b>4</b>	<b>Arbeitskreise, Projekte, Einrichtungen .....</b>	<b>17</b>			
4.1	AK Aufarbeitung.....	17			
4.2	AK Flucht & Asyl.....	18			
4.3	AK intakt.....	18			
4.4	AK Netzwerk .....	19			
4.5	AK Rainbow .....	20			
4.6	AK Verbandsentwicklung.....	21			
4.7	AK Wachstum und Stämme .....	23			
4.8	Arbeitsgruppe Kolonialismuskritik..	24			
4.9	Bundesausbildungsteam .....	25			
4.10	Finanzrat.....	25			
4.11	Bundeslager 2022.....	26			
4.12	World Scout Jamboree 2023.....	26			

# I Einleitung

Liebe Freund\*innen im BdP,

ein spannendes und insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie auch turbulentes Jahr liegt hinter uns. Höhepunkte waren unter anderem die 49. Bundesversammlung, die nach zwei digitalen Versammlungen 2020 wieder in physischer Form stattfinden konnte; das Projekt „Endlich wieder raus“, mit dem der BdP gezeigt hat, wie gut und schnell er auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie reagieren konnte und der Abschluss der Sanierung der Sippenhäuser im Zentrum Pfadfinden. Gleichzeitig werfen verschiedene Großveranstaltungen ihre Schatten voraus, allen voran natürlich das Bundeslager 2022, dessen Vorbereitung von unzähligen Menschen auf Bundes- und Landesebene trotz aller pandemiebedingter Unsicherheiten mit großer Motivation und großem Engagement vorangetrieben wird.

Mit diesem Bericht möchten wir euch einen Überblick über die Arbeit aller Arbeitsbereiche auf Bundesebene (Bundesvorstand, Bundesleitung, Arbeitskreise, Projekte) seit der letzten Bundesversammlung geben – da diese ausnahmsweise im Herbst stattgefunden hat, umfasst der Berichtszeitraum nur die Monate September 2021 bis März 2022. Deutlich wird einmal mehr die große Vielfalt unseres Bundes, die sich auch in der Vielzahl der Arbeitskreise und Projekte widerspiegelt.

Herzlichst Gut Jagd, Gut Pfad und Seid Wach!

*Maria Guschtl  
Flipper Ann-Katrin*

# 2 Bundesvorstand

## 2.1 Arbeitsweise und -bereiche

### Vorstand

Im letzten Jahr gab es keine personellen Veränderungen. Maria (LV Niedersachsen) und Guschtl (LV Baden-Württemberg) sind weiter gemeinsam Bundesvorsitzende, Ann-Katrin (LV Bayern) ist stellvertretende Bundesvorsitzende und Flipper (LV Hessen) Bundesschatzmeister. Da unsere gemeinsame Amtszeit zur Bundesversammlung endet und wir alle keine erneute Kandidatur anstreben, steht die Suche eines komplett neuen Vorstandsteams an. Wir danken der von der BV 2021 eingesetzten Findungskommission für ihr Engagement und sind zuversichtlich, dass sich bis zur Bundesversammlung ein Nachfolge-Team finden wird!

Zum Ende der Amtszeit des Bundesvorstands findet ihr am Ende dieses Berichts auch einen kleinen Rückblick und ein Fazit der vergangenen Jahre.

### Bundesleitung

Die BL hat sich seit der letzten BV zu drei **Wochenendsitzungen** (davon zwei digital) sowie drei kürzeren abendlichen Videokonferenzen getroffen. Wir sind froh, dass die erste Sitzung 2022 in Präsenz in Immenhausen stattfinden konnten. **Themen** waren neben der Vor- und Nachbereitung der regelmäßigen Veranstaltungen u.a. die Exit Survey sowie die Weiterarbeit mit den GSAT-Ergebnissen (s.u.). Außerdem stand ein Austauschtreffen mit dem DPV-Vorstand auf dem Programm.

Isabel „Isi“ Sax unterstützt seit der BV im September 2021 Julia Obradovic als **Bundesbeauftragte für politische Bildung**. Wir freuen uns, dass sie mit Spaß und Elan bei der Sache ist. Julia steht nach der Übergabe an Isi für eine weitere Amtszeit leider nicht zur Verfügung. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement in der politischen Bildung und der Bundesleitung.

Zur BV 2022 hoffen wir, dass neben der Wahl eines neuen Vorstands auch zahlreiche Bundesbeauftragte zur Bestätigung bereit stehen werden! Wir freuen uns sehr, dass Isi, Rachel und Alex für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Mit Vorschlägen zur Komplettierung des Teams wendet euch gerne an die Findungskommission!

	Guschtl	Maria	Ann-Katrin	Flipper
<b>Inhaltliche Arbeit und Begleitung der Arbeitskreise/ Projekte</b>	Wachstum & Stämme AK Intakt Friedenslicht Thinking Day Endlich wieder raus: Stämme stärken Bundeslager 2023 Jamboree 2023	Flucht & Asyl Öffentlichkeitsarbeit Ausbildung pfade und Neue Briefe Endlich wieder raus: Kampagne Bundeslager 2022	Wölflingsstufe Pfadfinder*innenstufe Ranger/Roverstufe AK Rainbow Endlich wieder raus: Gutes Programm stadt & spiel 2021	Polit. Bildung Aufarbeitung/Projekt Echolot
<b>Verwaltung/ Organisation</b>	IT Bundesversammlung Mitgliederverwaltung Ausschlüsse/Interventionsfälle Kommunikation Stämme/LVs	Kommunikation Stämme/LVs Koordination BL-Sitzungen	BL/LV	Personal Bundeszentrum Dienst- und Fachaufsicht GS Bauprojekte Kämmerei Finanzen Förderung Finanzamt Banken Bundesmaterial
<b>Außenvertretung</b>	Ringvorstand WOSM VDAPG	WAGGGS	DPV	Stiftung Freundeskreis IHS

## 2.2 Themen und Projekte

### „Endlich wieder raus“

Im Teilprojekt Stammeskompass haben im Sommer und Herbst in nahezu allen Landesverbänden **Schulungen für Stammeskompassmoderator\*innen** stattgefunden, sodass wir inzwischen über einen Pool von ca. 170 Moderator\*innen verfügen. Die Durchführung in den Stämmen wurde zunächst von der Pandemie gebremst, nimmt aber zunehmend Fahrt auf. Die Stiftung Pfadfinden unterstützt die Durchführung der Stammeskompass-Wochenenden; die Stämme haben hierzu einen Gutschein erhalten. Bereits im Sommer konnten die Stämme mit den Programmheften Ideen für ihre Gruppenstunden entdecken.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte das

**ENDLICH  
WIEDER  
RXUS!**

Kampagnen-Team eine Kampagnen-Webseite veröffentlichten (<https://endlichwieder.pfadfinden.de>). Auf dieser findet ihr alle wichtigen Hintergrundinfos und Argumentationshilfen, warum Pfadfinden für Kinder und Jugendliche wichtig ist. Dort findet ihr auch **Interviews mit Pfadi-Eltern** über die Vorteile des Pfadfindens, die als beeindruckende und liebenswerte Videos bei YouTube veröffentlicht wurden.

Nachdem die finalen Mitgliedszahlen für 2021 vorliegen, lässt sich sagen, dass wir bei dem Sorgenkind während der Pandemie – der Zahl der Beitritte – die Trendwende geschafft haben. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte sind wieder deutlich mehr Menschen dem BdP beigetreten, sodass sich die Mitgliederzahl auf Vor-Corona-Niveau stabilisiert hat. Um das verpasste Wachstumspotential aus 2020 und 2021 aufzuholen und die Lücken in der Altersstruktur in den Stämmen auszugleichen, gibt es aber noch einiges zu tun!

Denn klar ist auch: Die Pandemie hat uns wider Erwarten über das ganze Jahr hinweg begleitet, die „Endlich-wieder-raus!“-Stimmung in der Gesellschaft war nur von kurzer Dauer – und auch unsere Kampagne konnte dadurch nicht wie erhofft in den Stämmen durchstarten. Wir haben uns daher entschieden, das Projekt im Jahr 2022 fortzusetzen und sowohl die flächendeckende Durchführung der

Stammeskompass-Wochenenden weiterhin zu fördern als auch den Stämmen konkrete Hilfestellung bei der Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung anzubieten. Derzeit laufen die Überlegungen, wie das Konzept für 2022 angepasst und weiterentwickelt werden kann. Konkret ist ein bundesweiter, dezentraler **Pfadfinder\*innentag** in Planung, der im September 2022 stattfinden soll und zum Ziel hat, Mitglieder vor Ort in den Stämmen anzuwerben. An der Ausgestaltung des Pfadfinder\*innentags könnt ihr euch im Rahmen eines Workshops auf der Bundesversammlung beteiligen.

### Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Die **Webseite** ist im Backend umgezogen und mit frischen Fotos und aktualisierten Inhalten bestückt. Außerdem gibt es jetzt ein anonymes **Kontaktformular** im Aufarbeitungsbereich. Die **pfade**-Themen für 2022 wurden von der BL zusammen mit Pia geplant. Ihr dürft euch also auch dieses Jahr auf vier spannende und bunte Ausgaben freuen.

### Bundeslager 2022

Im März 2022 konnte ein minimiertes Gesamtteamtreffen in Immenhausen stattfinden. Dabei waren neben der Bundeslagerleitung die Unterlagerleitungen, die Bundes- & Landesbereichsleitungen sowie einzelne Bundeteams.

Corona ist ein ständiger Begleiter dieses besonderen Bundeslagers. So hat sich die Lagerleitung im Februar mit dem Bundesvorstand und dem Hygienebeauftragten zu einer Abstimmung eines Corona-Fahrplans getroffen und wird dies in regelmäßigen Abständen weiter tun, um für alle ein sicheres und entspanntes Lager zu schaffen. Die aktuellsten Infos findet ihr stets auf meinBdP. Im Januar 2022 startete die verbindliche Anmeldung für die Stämme. Im Februar begann die Teamanmeldung. Die Stammesinfo III wurde im März verschickt.

### Projekt Echolot

Der **AK Aufarbeitung** hat im Jahr 2021 den entscheidenden Schritt in die Öffentlichkeit gemacht und gemeinsam mit dem IPP einen Aufruf an Betroffene sexualisierter Gewalt veröffentlicht. Die bisherigen Rückmeldungen sind zufriedenstellend, sodass wir weiter mit einem Abschlussbericht im Frühjahr 2023 rechnen. Daneben hat der Arbeitskreis die Vernetzung mit anderen Jugendverbänden und Pfadfinder\*innenbünden intensiviert und hier viele wichtige Kontakte aufgebaut. Aktuell stehen die Erstellung von Erklärvideos zum Thema, die

Überarbeitung des Schutzkonzepts, die Erstellung eines Förderkonzepts sowie die Planung einer Informationsveranstaltung für Betroffene auf der Agenda.

### Projekt Verbandsentwicklung

Im Projekt Verbandsentwicklung hat sich gezeigt, dass der ursprüngliche Zeitplan, der einen Abschluss des Projektes zur BV 2022 vorgesehen hat, sehr ambitioniert war – und dieser insbesondere unter Corona-Bedingungen (der Arbeitskreis hat sich im März 2022 das erste Mal physisch getroffen) leider nicht eingehalten werden konnte. Für einige Handlungsfelder – wie z.B. die Überarbeitung des Selbstverständnisses – gibt es zur Bundesversammlung bereits konkrete Ergebnisse; bei anderen Themen müssen jedoch Ideen und Konzepte noch weiter ausgearbeitet und detailliert werden, bevor diese beschlossen bzw. umgesetzt werden können. Aus diesem Grund haben wir in Abstimmung mit dem Arbeitskreis entschieden, einen Antrag zur Verlängerung des Projekts in die Bundesversammlung einzubringen.

Bei der Durchführung des **Global Support Assessment Tools (GSAT)** im letzten Sommer kam heraus, dass der BdP aus Sicht der WOSM-Assessoren Stärken in den Bereichen Schutzkonzept und Krisenmanagement sowie Wissensmanagement besitzt. Außerdem wurde das Prinzip „Jugend führt Jugend“ lobend hervorgehoben. Verbesserungspotentiale sahen die Prüfer\*innen u.a. in den Bereichen strategische Planung, Aktualität der pädagogischen Konzeption und bei der Verschriftlichung der Vorgaben zu Integrität und zur Deklaration von Interessenskonflikten. Die Resultate wurden zu Arbeitspaketen geschnürt, die nun von verschiedenen Gremien bearbeitet werden: Der Vorstand beschäftigt sich mit einem Satzungsänderungsantrag zur BV 2022, verbessertem Reporting und der Frage, ob ein externes Audit der BdP-Finanzen sinnvoll und möglich ist. Die Bundesleitung konzentriert sich auf die Aspekte Diversität und kontinuierliche Verbesserungsprozesse; hier soll u.a. eine regelmäßige Befragung zur Mitgliederzufriedenheit implementiert werden. Die Frage, wie ein Prozess zur Entwicklung und Umsetzung einer Strategie für den BdP aussehen könnte, wird vom Arbeitskreis Verbandsentwicklung bearbeitet. Aus dem Bundesland-Treffen heraus ist eine Gruppe entstanden, die sich um das Thema Integrität und Compliance kümmert.

### Finanzen

Auch in finanzieller Hinsicht war das Jahr 2021 erneut geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Zahlreiche Veranstaltungen konnten

nicht wie geplant in Präsenz stattfinden und so wurden deutlich weniger Mittel für Aktivitäten und Aktionen benötigt. Im Bereich der ideellen Tätigkeit des Vereins sorgt das erneut für einen deutlichen Überschuss.

In Bezug auf das Bundeszentrum mussten wiederum massive Einnahmeausfälle verbucht werden. Diese waren nochmal größer als im Jahr 2020. Dank großzügiger staatlicher Förderprogramme aus den Mitteln der verschiedenen Corona-Hilfsfonds konnte dennoch ein leichter Überschuss im Zentrum Pfadfinden erwirtschaftet werden. Ob dieser nach Prüfung und Abrechnung aller Förderprogramme Bestand haben wird, zeigt sich voraussichtlich erst Ende 2022/Mitte 2023. Aus diesem Grund wurde eine größere Rückstellung für eventuelle Risiken aus der Corona-Pandemie gebildet. Für die Projekte „Endlich wieder raus!“ und „Echolot“ wurden Rückstellungen in der Höhe aufgelöst, wie sie auch tatsächlich benötigt wurden.

Das Förderprogramm „**Aufholen nach Corona**“ wurde im vergangenen Jahr in kürzester Zeit umgesetzt und erfährt 2022 eine Fortsetzung. Dadurch stehen wiederum Mittel für Aktivitäten des Bundes (spezifisch für das Bundesherbstlager) zur Verfügung.

Insgesamt kann das Jahr 2021 mit einem Überschuss von 81.760,63 € beendet werden. 67.500 € davon werden den verschiedenen Rücklagen des BdP zugeführt. Weitere Einzelheiten zur finanziellen Lage des BdP können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

An dieser Stelle gilt dem Team im Bundesamt, speziell Silvia Houda für die Buchhaltung und Ann-Kathrin Schmidt für die Geschäftsführung, sowie den Mitgliedern des Finanzrats ein großer Dank.

### Bundesfahrt 2023

2023 soll wieder eine Bundesfahrt stattfinden. Hendrik „Gandalf“ Wiechers ist motiviert, die Fahrtenleitung zu übernehmen. Es besteht die Absicht, die Fahrt gemeinsam mit dem VCP durchzuführen. Ein erstes Treffen zum Kennenlernen mit der Fahrtenleitung des VCP hat ebenso stattgefunden wie die Abstimmung einer potentiellen Kooperationsvereinbarung zwischen BdP und VCP auf Ebene der Geschäftsführungen/Vorstände.

### Bundesherbstlager

An zwei Wochen im Herbst 2021 fand das erste Bundesherbstlager statt. Insgesamt acht Stämme aus vier Landesverbänden konnten eine unbe-schwerte Zeit in Immenhausen verbringen. Dank

des Programms „Aufholen nach Corona“ konnten nahezu alle Kosten dafür durch den Bund gedeckt werden. Auch in diesem Jahr planen wir wieder ein Herbstlager. Wir freuen uns, wenn ihr die Ausschreibung an eure Stämme weitergebt, wenn sie (voraussichtlich im Sommer) herauskommt.

### 2.3 Personal und Bundesamt

Mit Yannik Menge haben wir seit dem 1.9.2021 seit langem mal wieder einen **FSJler** im Bundesamt. Er bringt sich aus dem Homeoffice in erster Linie in der Vorbereitung des Bundeslagers ein. Wir sind froh über seine großartige Unterstützung. Yannik wird noch bis zum 31.8.2022 zum Team gehören.

Wir freuen uns, dass wir Miriam Steen als **Elternzeitvertretung für Pia** (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit) gewinnen konnten. Miriam ist seit dem 1.2.2022 und bis voraussichtlich Mai 2023 bei uns. Dadurch war auch noch eine ausführliche Einarbeitung mit Pia möglich, die seit dem 19.2.2022 in Mutterschutz bzw. Elternzeit ist.

Caroline „Caro“ Neppert, Projektreferentin für „Endlich wieder raus!“, wird uns nach dem Ende ihres Arbeitsvertrages zu unserer großen Freude weiterhin hauptamtlich begleiten. Sie übernimmt in Teilzeit die administrative **Begleitung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“** (s. hierzu mehr unter Finanzen).

Unsere **Geschäftsführerin** Ann-Kathrin Schmidt reduzierte aus persönlichen Gründen ihre Arbeitszeit ab Mitte Februar 2022 auf 32 Wochenstunden (80%). Maya Schöffel (Referentin des Vorstands) übernimmt dafür einige Aufgaben von ihr (u.a. Akquise, Betreuung und Qualitätsmanagement Großbelegungen, Erweiterung des programmatischen Angebots, Dokumentation, Qualitäts- und Wissensmanagement Infrastruktur) und stockt von 20 auf 30 Wochenstunden auf. Wir sind dankbar für die Flexibilität und den Einsatz unserer Mitarbeitenden.

Jessica Giesselmann begleitet seit dem 1.4.2022 als projektbezogene Unterstützung für die Buchhaltung das World Scout Jamboree 2023. Diese 50%-Stelle ist auf zwei Jahre befristet und wird aus der Umlage finanziert, die der BdP vom rdp für die Abwicklung der Buchhaltung erhält.

Volker Sparr wird den BdP nach 13 Jahren Tätigkeit als Haustechniker verlassen. Nachfolger ist seit dem 2. Mai Jens Fechtner.

### 2.4 Zentrum Pfadfinden Immenhausen

Das Bundeszentrum hofft, in den kommenden Monaten auch wieder die bevorstehenden Großbelegungen ermöglichen zu können. Obwohl viele Gruppen abgesagt haben und die Gästezahlen deutlich niedriger sind als normal, freuen wir uns, Gäste beherbergen zu können.

Die vier **Sippenhäuser** sind fertiggestellt. Auf euch warten jetzt mit Lehm verputzte Wände, eine neue Dämmung, abgeschliffene Treppen, nagelneue, funktionelle Küchenzeilen, jeweils zwei neue Duschen und WCs pro Haus (Häuser 2-4), gemütliche Möbel und eine Tagungsausstattung. Das klare Highlight sind aber die selbstgebauten Massivholzbetten. Diese wurden während mehrerer Bauhütten in Eigenleistung von Ehrenamtlichen getischt und sorgen zukünftig für einen komfortablen Schlaf – vorausgesetzt, ihr schafft es, euch vom gemütlichen Beisammensein vor dem Kamin oder Lagerfeuer loszureißen!

Nach der Bestandsaufnahme des entkernten Gebäudes im Bauabschnitt „**Sanierung und Anbau Küchenhaus**“ und der Rückmeldung der beteiligten Fachingenieure wurde durch den Bundesvorstand ein Baustopp für das Küchenhaus verhängt. Nach Beratungen mit weiteren Fachleuten wurde – vorbehaltlich der weiteren Förderung durch die beteiligten Fördermittelgeber – beschlossen, das Gebäude abzureißen und an gleicher Stelle einen Neubau zu errichten. Um kosteneffizient zu bauen, sollen die bereits bestehenden Pläne lediglich geringfügigen Anpassungen unterzogen werden. Die Begleitung des Bauvorhabens haben seit Januar 2022 die Architekt\*innen Stefanie und Mario Lang (lang architekten GbR) inne. Für die realistische Kostenkalkulation haben wir Ende Januar entschieden, eine Massivbauweise für das Erdgeschoss und einen Holzständerbau für das Obergeschoss zu planen, welches zu Teilen mit einer Boden-Deckel-Schalung verkleidet werden soll, um die Einbindung in das bestehende Gebäudeensemble zu gewährleisten. Die Architekt\*innen gehen bereits jetzt aufgrund der aktuellen Lage des Baustoffmarktes von einer Kostensteigerung im Vergleich zu den ursprünglich angesetzten Zahlen aus. Bis zum 19.3.2022 werden Pläne auf Basis der bestehenden Ausführungsplanung erstellt, die dann voraussichtlich auf der darauffolgenden Vorstandssitzung verabschiedet und Grundlage für eine neue Kostenkalkulation sein werden. Mit neuen Kostenschätzungen ist Ende April 2022 zu rechnen. Diese werden wir gemeinsam mit dem Finanzrat nochmal unter die Lupe nehmen. Wenn

die Fördermittelgeber\*innen die neue Bauweise und die damit verbundene Kostenkalkulationen weiterhin fördern, ist mit Ausschreibungen für die Gewerke im Herbst 2022 zu rechnen. Baubeginn soll 2023 sein; mit der Fertigstellung wird im Frühjahr 2024 gerechnet.

Der **Glasfaseranschluss** konnte nach vielen Verzögerungen am 8.2.2022 endlich in Betrieb genommen werden. Das bedeutet wirklich schnelles Internet (Download ca. 300 Mbit/s, Upload ca. 150 Mbit/s – das ist grob 300x so schnell wie bisher), das sowohl den Mitarbeitenden im Bundesamt als auch unseren Gästen zu Gute kommt. Die telefonische Erreichbarkeit des Bundesamtes verbessert sich dadurch deutlich – zum einen, weil wir die Kolleg\*innen im Homeoffice anbinden können, zum anderen, weil das durch die ISDN-Abschaltung entstandene Limit von nur zwei gleichzeitigen Gesprächen endlich wieder wegfällt. Die Internetanbindung wird zudem nicht nur schneller, sondern auch ausfallsicherer: Bei Ausfall der Glasfaser erfolgt ein automatischer Rückfall auf die (allerdings langsame) DSL-Leitung. Zusammen mit den neuen WLAN-Access-Points in allen vier Sippenhäusern und der ebenfalls neuen Glasfaser-Strecke in die Ferienwohnung steht das schnelle Internet euch und allen unseren Gästen in allen Räumen und auf weiten Teilen der Hauptwiese zur Verfügung. Das bedeutet auch, dass hybride Tagungen in Immenhausen nun problemlos möglich sind! Hierzu stehen zwei Videokonferenz-Anlagen zum Verleih bereit.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde im Zentrum Pfadfinden eine vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte **Ladesäule** für Elektroautos errichtet. Die Inbetriebnahme ist nach Abschluss des Umbaus der Elektro-Hauptverteilung im Sommer 2022 geplant.

### 2.5 Zusammenarbeit im rdp (Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände)

Wie ihr hoffentlich schon mitbekommen habt, gibt es seit Herbst 2021 nur noch einen **Ring** (veränderter Name s.o.): Der Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP), der Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) sowie der rdp e.V. sind in den Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände e.V. (rdp) aufgegangen. Neben einer neuen Satzung dürfen natürlich auch neue Begrifflichkeiten nicht fehlen: Statt dem Ringeausschuss und der Mitgliederversammlung findet nun die **Ringversammlung** zweimal jährlich wechselnd in den Zentren der Ringverbände statt.

Im Herbst 2021 ist Oliver „Olli“ Mahn vom VCP von seinem Vorstandsposten zurückgetreten. Im Dezember 2021 wurde an seiner Statt Natascha Sonnenberg (ebenfalls VCP) durch die Ringversammlung gewählt. Somit ist der **Ringvorstand** wieder komplett.

Vom 30.9. bis 3.10.2022 findet in Westernohe die **Ringschmiede** statt. Dort wollen wir gemeinsam über Vision, Struktur und Zukunft des rdp diskutieren und konkrete Entwicklungsschritte erarbeiten. Ein ehrenamtliches Team aus den Ringverbänden bereitet dieses spannende Wochenende vor. Ihr seid alle herzlich eingeladen, die Zukunft von Pfadfinden in Deutschland mitzugestalten!

Das **Friedenslicht** aus Bethlehem musste im Advent 2021 erneut unter Pandemiebedingungen verteilt werden. Wieder wurde das Licht von einer kleinen Delegation an der österreichischen Grenze abgeholt und dann an dezentrale Verteilstellen gebracht. Die Friedenslicht-Übergaben im politischen Berlin fanden auch diesmal per Videokonferenz statt. Pünktlich zum Arbeitsbeginn der neuen Regierung war es eine gute Gelegenheit für Kennenlernen und Austausch.

Die deutsche Delegation zum **World Scout Jamboree 2023** in Korea wird Rekordgröße haben! 46 Units, 240 ISTs und damit über 2.000 Pfadfinder\*innen aus Deutschland werden voraussichtlich mit dabei sein (davon ca. 300 BdPler\*innen). Die Kontingentsleitung, bestehend aus Gernot „steini“ Knittel (BdP), Lu Riesner (VCP) und David „Daffi“ Fritzsche (DPSG), steckt unzählige Arbeitsstunden in die Vorbereitung dieses Großereignisses.

## 2.6 Zusammenarbeit mit dem DPV (Deutscher Pfadfinderverband)

Im November 2021 fand wieder eine gemeinsame digitale **Sitzung** der BL und des DPV-Vorstands statt. Wir haben die gemeinsamen Projekte der Vergangenheit reflektiert und Ideen für weitere Kooperationen und Aktionen in der Zukunft gesammelt. Die Partnerschaft soll fortgeführt werden.

Ein wichtiger und schöner Schritt in der weiteren Zusammenarbeit hätte ein **gemeinsames Bund-Land-Treffen** im Februar 2022 sein sollen. Dort hätten sich die Landesvorstände des BdP mit den Bundesführungen des DPV (besser) kennenlernen und vernetzen können, um so die Partnerschaft auch auf lokaler Ebene voll leben und auch nutzen zu können. Diese sogenannte Monstersause konnte wegen der Corona-Pandemie leider doch nicht gemeinsam stattfinden, soll aber sobald wie möglich nachgeholt werden.

Das bereits mehrmals verschobene **Rotenburger Seminar** zur politischen Bildung wurde aus Kapazitätsgründen leider vorerst auf Eis gelegt.

## 2.7 Fazit unserer Amtszeit

Zur Bundesversammlung endet turnusmäßig die Amtszeit des aktuellen Bundesvorstandes. Nachdem diese Amtszeit für viele von uns bereits die zweite Amtszeit ist und wir nun zwischen drei und sechs Jahre im Bundesvorstand verbracht haben, wird niemand aus dem Team erneut zur Wahl stehen. Daher möchten wir zum Abschluss dieses Berichts einen Blick auf die letzten Jahre werfen und dabei ein Fazit unserer Amtszeit ziehen.

Zu Beginn unserer Amtszeit 2019 haben wir uns vier große Ziele gesetzt:

### 1. Bund erlebbar machen

Uns war es wichtig, die Bundesebene nicht als abstrakte Verwaltungsebene, sondern als Gemeinschaft der Landesverbände, als Gemeinschaft aller BdPler\*innen zu verstehen. Den Bund erlebbar zu machen bedeutet für uns, Räume für Begegnung und Austausch zu schaffen. Die vergangenen zwei Jahre (und damit 2/3 der Amtszeit) waren von der Corona-Pandemie geprägt. Veranstaltungen sind ausgefallen oder fanden rein digital statt und viele Aktivitäten, die Pfadfinden ausmachen, konnten nicht wie geplant stattfinden. Uns ist es daher nur punktuell gelungen, den Bund noch erlebbarer zu machen – vielmehr war Fokus unserer Arbeit, die Zusammenarbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl über die Pandemiezeit hinweg so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Veranstaltungen verschiedenster Form und Größe wurden in den digitalen Raum verlegt. So wurde beim digitalen Moot und der ersten digitalen Bundesversammlung jeweils wenige Wochen nach Beginn der Pandemie Neuland betreten und wir haben bei allen folgenden digitalen Veranstaltungen immer versucht, den Begegnungsaspekt so gut wie möglich zu berücksichtigen.

### 2. Wachstum fördern

Wachstum dient nicht einem Selbstzweck, sondern ist für den BdP Grundlage dafür, dass auch in 30 Jahren noch junge Menschen einen Bund wie den BdP erleben können. Noch bis 2020 war der BdP auf einem stetigen Wachstumskurs. Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere den verhängten Kontaktbeschränkungen, fand dieses Wachstum ein jähes Ende. Leider können wir heute nicht sagen, dass sich der Trend sicher wieder zum Positiven wenden wird – aber mit dem Projekt

„Endlich wieder raus“ und den dafür bereitgestellten finanziellen Ressourcen haben wir wichtige Schritte zur Stabilisierung der Situation und zur Entwicklung einer neuen Dynamik gemacht.

Uns freut sehr, dass auch die Landesverbände dem Thema einen hohen Stellenwert einräumen und einerseits z.B. die Initiative zum Stammeskompass nach Kräften unterstützen, und es andererseits auch mit eigenen Projekten vorantreiben. Allen voran sei hier das Erfolgsprojekt „Wachsen in Sachsen“ genannt, das inzwischen Nachahmer wie zum Beispiel „Nestbau“ in Bayern gefunden hat. Aufgabe der Bundesebene ist es hier insbesondere, Rahmenbedingungen zu schaffen, bei der Einwerbung von Fördermitteln zu unterstützen und die Initiativen bestmöglich miteinander zu vernetzen.

### 3. Das Zentrum Pfadfinden als Großzeltplatz fit für die Zukunft machen

Nach dem Umzug des Bundesamtes nach Immenhausen ist das Zentrum Pfadfinden als Bundeszentrum immer stärker in die Mitte des BdP gerückt. Damit dies auch in 20 Jahren so ist, haben wir in unserer Amtszeit massiv in die Entwicklung des Zentrums und die Stärkung der Kernelemente investiert und damit die Arbeit unserer Vorgänger\*innen weitergeführt: die Nutzung als Großzeltplatz in der Mitte von Deutschland. Neben der umfassenden baulichen Sanierung (Seminarraum, Saal, Sippenhäuser, Küchenhaus) haben wir unter anderem die Programmangebote weiterentwickelt, ein Qualitätsmanagement aufgebaut und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Das zunehmende Interesse wiederkehrender Großbelegungen und die Belegungszahlen im Jahr 2019 haben gezeigt, dass diese Strategie aufgehen kann. Wenn es die Rahmenbedingungen zulassen, wird das Jahr 2022 direkt daran anschließen; die Buchungssituation im Sommer sieht sehr erfreulich aus.

### 4. Die finanzielle Basis weiter absichern

Auch unter unsicheren Rahmenbedingungen konnten in den vergangenen Jahren Überschüsse erwirtschaftet und Rücklagen weiter aufgebaut werden. Zwar mussten für das Projekt Echolot Mitgliedsbeiträge temporär angehoben werden, doch sind die strukturellen Ausgaben des BdP weiter solide finanziert. Damit ist die finanzielle Basis für zukünftige Projekte geschaffen.

Was haben wir sonst noch erreichen können?

Ein besonderes Anliegen war uns stets, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Landesverbänden zu pflegen. Dies haben wir unter

anderem über eine Ausrichtung des Monstertreffens an den Bedürfnissen der Landesverbände, Landesverbandspatenschaften und vor allem Transparenz über die Entscheidungen des Vorstands in unserer Arbeit aufgegriffen. Sehr wichtig war es uns, immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Landesverbände zu haben und die Landesvorstände nach Kräften zu unterstützen. Auch wenn die Ebenen-übergreifende Zusammenarbeit sicherlich immer Verbesserungspotential bietet, sind wir sehr froh über die Kultur der Zusammenarbeit, die sich zwischen Bund und Landesverbänden in den letzten Jahren etabliert hat und glauben, dass die Qualität der Arbeit des Bundes als Ganzes hiervon profitiert.

Nicht minder wichtig konnten wir verschiedene zukunftsweisende Vorhaben und Projekte anstoßen und umsetzen. Exemplarisch seien hier das Projekt Echolot/Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, die Überführung der Geschäfte der Bundeskämmerei an den Ausrüster, eine strukturelle Reform der Arbeit und der Strukturen des rdp, das Projekt Verbandsentwicklung sowie die Etablierung von gemeinsamen Veranstaltungen mit dem DPV genannt.

### Was sind anstehende Herausforderungen?

Die zurückliegenden Jahre haben gezeigt, dass es zunehmend schwierig wurde, Menschen für die Arbeit auf Bundesebene, für Gremien und Ämter zu begeistern. Konkret ist es uns nicht gelungen, die in den letzten zwei Jahren vakant gewordenen Positionen in der Bundesleitung wieder zu besetzen. Besonders schmerzhaft ist, dass mit den Stufen und der Ausbildung dabei wesentliche Kernelemente der Arbeit des BdP nicht in der Bundesleitung repräsentiert waren. Wir hoffen sehr, dass mit Ende der Corona-Pandemie, wieder stattfindenden Präsenz-Veranstaltungen und insbesondere auch dem Bundeslager neue Motivation zum Engagement auf Bundesebene entsteht.

Mit dem Projekt Echolot ist der BdP Vorreiter in der proaktiven Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie wird der nächste große Meilenstein sein – der BdP als Ganzes ist dann gefragt, mit diesen Ergebnissen weiterzuarbeiten und konkrete Schritte zu beschließen.

Das Projekt Verbandsentwicklung hat aufgezeigt, dass es, um den BdP fit für 2040 zu machen, vieler kleiner und großer Veränderungen bedarf. Diese auszugestalten und umzusetzen wird ein weiteres großes und spannendes Thema der nächsten Jahre sein!

## Persönliches Fazit

Wir sind sehr dankbar, dass wir einem so lebendigen, vielfältigen Jugendverband vorsitzen durften, der schwierige Themen nicht scheut und sich aktiv für die Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Unser großer Dank gilt all den Menschen, die uns in unserer Amtszeit begleitet und unterstützt haben, all denen, die sich für unseren Bund engagieren, Aufgaben übernehmen, Ideen beisteuern und Feedback geben – es waren tolle Jahre und wir werden viel und gerne an die gemeinsame Zeit zurückdenken. Wie freuen uns auf das Bundeslager, auf das gemeinsame Singen mit euch all an den unzähligen Lagerfeuern.

Gut Jagd, Gut Pfad und Seid Wach!

Ann-Katrin, Flipper, Guschl & Maria



## 3 Bundesleitung

### 3.1 Internationales

Als Mitglied der Weltpfadfinder\*innenverbände WAGGGS und WOSM ist der internationale Bereich des BdP angereichert mit einer Vielzahl von Themen verschiedener Art. Einerseits gibt es die inhaltliche Arbeit im BdP, die durch den AK International – unter Leitung des Kernteams – geleistet wird. Andererseits gibt es die Arbeit in den Ringverbänden, in denen die internationalen Beauftragten der Verbände in regem Austausch stehen und in Arbeitsgruppen an verschiedenen Themen gearbeitet wird. Zuletzt gibt es Inhalte und Aktionen der Weltverbände, in denen der BdP auf unterschiedliche Art und Weise involviert ist.

Im Folgenden wollen wir euch – strukturiert entlang dieser drei Kategorien – einen Überblick über die Themen seit der letzten BV geben. Die Vielzahl an Themen und unser Anspruch, für euch verständlich und transparent zu arbeiten, führt zu einem etwas längeren Bericht. Dieser ermöglicht, die einzelnen Bereiche auch unabhängig voneinander zu verstehen.

#### Internationales im BdP - der internationale Arbeitskreis

Wir freuen uns darüber, im internationalen Arbeitskreis fast 30 motivierte und aktive Mitglieder zu haben, die an verschiedenen Themen arbeiten, um internationale Angebote für den BdP zu schaffen. Im Folgenden geben wir euch einen Überblick über den AK und unsere Themen.

#### Kernteam

Der Arbeitskreis Internationales wird durch Fabian Dolch (LV NDS) und Simone Voit (LV BaWü) geleitet. Als Steuerungsgruppe des AK steht ihnen nach wie vor das Kernteam mit Leon Matella (LV Bayern) im Bereich Kommunikation, Alexander Schmidt (LV NDS) als Bundesbeauftragter Internationales (WOSM) und Rachel Rose (LV Hessen), Bundesbeauftragte für WAGGGS, zur Seite. Seit Ende 2021 gibt es wieder zwei Young Delegates – Johanna Veit (WAGGGS, LV Bayern) und Theresa Kunz (WOSM, LV BaWü), die nicht nur in die internationale Arbeit reinschnuppern, sondern auch



Aufgaben übernehmen. Internationale Inhalte und Möglichkeiten werden den einzelnen Stämmen durch verschiedene Kanäle nähergebracht. Dazu gibt es neben den BdP-Medien Bundesmail, pfa.de und pfa.de auch die eigenen Social-Media-Kanäle auf Instagram (@bdp\_international), Facebook (@bdp.international) und Twitter (@pfadfinden\_int).

#### Landesbeauftragten-Netzwerk

Das Netzwerk der Landesbeauftragten besteht zurzeit aus sieben Landesbeauftragten für Internationales (LBIs), die den AK Internationales und unsere Bundesbeauftragten in ihrer Arbeit fokussiert in ihren jeweiligen Landesverbänden (BaWü, BY, Bremen, NDS) unterstützen. Die LBIs sind Mitglieder des Arbeitskreises und regulär in unsere Kommunikation eingebunden. Aktuell sind wir dabei, die Zusammenarbeit und Kommunikation auszubauen und viele der LBIs sind Teil des internationalen BuLa-Teams. Aufgrund der guten Erfahrungen in Landesverbänden mit LBIs empfehlen wir auch anderen Landesverbänden eine Schaffung entsprechender Positionen. Bei Interesse können wir weitere Informationen bereitstellen, den Prozess unterstützen und zum Erfahrungsaustausch Kontakte in LVs mit LBIs vermitteln.

#### Inhaltliche Arbeit des Arbeitskreises

Unser jährliches AK-Treffen fand im November 2021 in Immenhausen statt, Corona-bedingt in kleinerer Runde als sonst. Ebenfalls seit November gibt es eine AK-Telefonkonferenz in dreimonatigem Zyklus, in welcher sich die verschiedenen Projektgruppen austauschen können und unterschiedliche internationale Möglichkeiten und Ideen ihren Platz finden. Konkret wird derzeit an folgenden Themen fleißig gearbeitet:

##### 1. EEDF Partnerschaft

Die Partnerschaft hat sich für dieses Jahr auf das BuLa konzentriert. Die Partnerschaft hat es durch verschiedene Werbeaktionen geschafft, über 15 französische Pfadi-Gruppen zum BuLa einzuladen. Es gab jedoch Schwierigkeiten, genug BdP-Stämme zu finden, um die Nachfrage der EEDF zu befriedigen, sodass das BuLa-Team schon mehreren EEDF-Stämmen deren Teilnahme absagen musste. Außerdem bietet die Partnerschaft während des BuLa verschiedene Angebote für den deutsch-französischen Austausch. Unter anderem bieten wir einen mobilen Backofen, der von den EEDF betrieben wird, um dort sowohl lokal verschiedene französische Brotarten zu backen, als auch Back-AGs anzubieten, um den intellektuellen Austausch zu fördern.

Das Ergebnis des Sprachaufenthalts im EEDF-Pfadizentrum Bécours im Sommer 2021 war sehr positiv. Deswegen wurde über eine mögliche Fortsetzung dieses Projekt gesprochen. Daraus sind zwei Projekte entstanden: für den Sommer 2022 werden zwei bis drei BdP-Pfadfinder\*innen in Bécours einen Freiwilligendienst leisten. Für den Sommer 2023 ist geplant, dass mehrere BdP-Pfadfinder\*innen für mehrere Monate in Bécours an einem Sprachaufenthalt teilnehmen und dort von Erzieher\*innen betreut werden, um somit auch während des Sprachaufenthalts Französisch zu lernen (wie es bei dem Sprachaufenthalt 2021 der Fall war).

Das Partnerschaftsteam hat auch während des Gigantentreffens 2021 seine Arbeitsweise und ihre Kommunikation verbessert, indem es zwei Präsenztreffen für die Partnerschaft jährlich geben wird. Außerdem hat die Partnerschaft neue Kommunikationswege bekommen: einen E-Mailverteiler (bdp-eedf@pfadfinden.de), über den man jetzt ganz bequem das ganze Partnerschaftsteam erreichen kann. Und es gibt eine neue XPro-Emailadresse (xpro@pfadfinden.de), worüber die ganzen Anmeldungen sowie die Kommunikation mit den Teilnehmer\*innen erfolgen – ab sofort ausschließlich über diese Emailadresse. Es wird gerade ein neues Team für das nächste XPro gesucht.

##### 2. Internationales Bundeslager 2022

Wir freuen uns darüber, dass das Internationale zum ersten Mal ein eigener Hauptbereich auf dem BuLa ist. Die Bereichsleitungen Steffi und dschaggs (LV NRW/LV RPS) sind in regelmäßigem Austausch mit dem Rest des BuLa-Teams und nehmen an den Telefonkonferenzen der Bereichsleitungen statt. Zur Zeit wurden bei uns ca. 35 internationale Gruppen vorgemeldet, welche Partnerstämmen aus dem BdP vermittelt wurden bzw. schon länger eine Partnerschaft mit einem BdP-Stamm haben. Die ersten internationalen Gruppen haben sich bereits auch verbindlich angemeldet. Es wird von ca. 600-700 internationalen Gästen aus ca. 15 Ländern ausgegangen. Auch eine Hand voll erwachsener Pfadis haben Interesse, als Mitglieder des International Service Teams (IST) an unserem BuLa teilzunehmen und werden von uns durch den Anmeldeprozess geführt. Um eine möglichst gute Betreuung unserer Gäste vor Ort auf dem BuLa zu gewährleisten, haben wir ein Netzwerk aus ULBIs (Unterlager-Beauftragten für Internationales) aufgebaut, welche in ihren Unterlagern die ersten Ansprechpartner\*innen sind. Des Weiteren wird das Programm in der internationalen Jurte und für den internationalen Abend vorbereitet.

### 3. Scouts of the World Award

Der Scouts of the World Award ist ein Programm der Weltpfadfinder\*innenorganisation WOSM. Es dreht sich darum, Ranger & Rover dabei zu unterstützen, in ihrem Nicht-Pfadfinder\*innen-Umfeld aktiv zu werden und im Rahmen eines mehrstündigen sozialen Projektes etwas Gutes für die Gesellschaft im Rahmen der globalen Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs) zu tun. Im November 2021 wurde gemeinsam mit dem VCP ein Baustein des Programms – die „Discovery“ – digital durchgeführt – mit leider sehr wenigen Teilnehmenden aus VCP, BdP und dem schwedischen Verband Scouterna. Ein paar der dort geplanten Projekte sind derzeit in der Umsetzung. Das Programm soll mit den Erfahrungen aus dem letzten Jahr auch in diesem Jahr wieder angeboten und weiterentwickelt werden.

### 4. Weitere internationale Themen

**Thinking Day:** Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr eine Kooperationsveranstaltung von (teils) deutschsprachigen Pfadverbänden in Form der Postkartenaktion statt. Leider konnten wir nicht das Vor-Corona-Niveau erreichen, sind aber mit den Teilnehmendenzahlen trotzdem auf einem guten Weg.

**Schweden-Beauftragung:** Annika (annika.hechtvogelsang@pfadfinden.de) ist weiterhin für den Arbeitskreis als Schwedenbeauftragte tätig. Sie hilft bei allen Fragen um Fahrtenplanung, Kontaktsuche und mit allgemeinen Infos weiter.

**Austausch mit Israel:** Der geplante Austausch wurde, nachdem der letzte Anlauf im Herbst 2021 wieder Corona-bedingt abgesagt werden musste, komplett eingestellt. Aus dem bestehenden Kontakt konnten aber über 100 israelische Gäste für das Bundeslager gewonnen werden.

### Internationale Zusammenarbeit im Ring

#### Arbeit der IK:

Die Arbeit des Bundesbeauftragten für Internationales war auch im vergangenen Jahr wieder durch intensive Arbeit in der internationalen Kommission (IK, Gremium der internationalen Beauftragten der Verbände im rdp) geprägt. In der IK werden verschiedene internationale Themen der Verbände besprochen und die Außenrepräsentation sowohl für die Europa- und Weltkonferenzen als auch dazwischen koordiniert. Zudem ist die Arbeit zunehmend von inhaltlichen Impulsen geprägt, die zu einem großen Teil auch von der IK selbst durchgeführt werden.

Aktuell ist der Posten des Ringe-ICs WOSM vakant, da Marcus Klapdor (DPSG) das Amt 2021 abgegeben hat. Das bedeutet gerade eine Mehrbelastung für alle Verbands-ICs und Julia Sieber (VCP) als Ringe-IC WAGGGS, da viele Aufgaben trotzdem erledigt werden müssen.

Die großen Themenblöcke, mit denen sich die IK aktuell beschäftigt, sind die Vorbereitungen auf die Europakonferenzen diesen Sommer, die Einbindung der Mandatsträger\*innen des rdp im internationalen Kontext und weitere, die im Folgenden näher erläutert werden.

#### Ausrichtung der Academy 2023

Der rdp wird 2023 die Academy ausrichten: die größte Bildungsveranstaltung der Europaregionen von WAGGGS und WOSM. Als Host sind wir für Rahmenprogramm, Unterkunft (in Wiesbaden), Verpflegung und Logistik zuständig und haben so auch die Möglichkeit, Pfadfinder in Deutschland mit all seinen Traditionen und Eigenheiten zu präsentieren. Zu Berichtslegung sind wir auf der Suche nach einem Team dafür.

#### Inhaltliche Zusammenarbeit im Ring

#### IB Seminar

Während im Herbst nur eine kleine Gruppe von zehn Menschen (davon vier aus dem BdP) zum IB-Seminar in Wiesbaden kam, konnten wir beim letzten im März in Worms einen BdP-Teilnehmendenrekord verzeichnen. Ganze 25 Anmeldungen aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen: der BdP hat Bock auf Internationales!! Das Seminar wird ausgerichtet vom rdp. Im Team sind Pfadis des BdP, des VCP und der DPSG vertreten. Für den BdP sind Mone (LV BaWü) Leon (LV Bayern), Easy (LV Sachsen) und dschaggs (LV RPS) Teil des Teamendenpools. Das Seminar soll zur Ausführung von geförderten internationalen Begegnungen befähigen. Neben praktischen Inhalten wie der Beantragung von Zuschüssen (jedes Jahr aufs Neue hervorragend geleitet von unserer wunderbaren Diana Schlundt) werden auch Projektmanagement-Skills und interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Auch der Austausch innerhalb der Ringverbände steht im Vordergrund. Das nächste Seminar findet vom 11.-13.11.22 statt.

#### Free Being Me

„Free Being Me“ und „Action on Body Confidence“ sind zwei zusammenhängende Programme von WAGGGS, die das Körperbewusstsein und Selbstwertgefühl junger Pfadfinder\*innen stärken sollen. Mithilfe von fertig geplanten Einheiten,

Arbeitshilfen und Gruppenstundenprogramm, sollen die Programme dann innerhalb der Verbände eigenständig durchgesetzt umgesetzt werden. Sponsor der Programme und Partner von WAGGGS ist die Körperpflegemarke „Dove“. WAGGGS richtet aktuell sogenannte Multiplikator\*innen-Schulungen aus, die Leiter\*innen dazu ausbilden, das Programm in ihren Verbänden durchzuführen. Auch aus dem BdP werden Personen Menschen an diesen Schulungen teilnehmen, damit das Programm in den nächsten zwei Jahren auch bei uns im Verband und vor allem auf dem BuLa umgesetzt werden kann. Im Ring wird dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

#### Internationales Netzwerktreffen des Rings

Das Ring-Netzwerk-Treffen ist ein Netzwerk- und Kooperationstreffen für Aktive der internationalen Arbeitskreise sowie andere international Aktive der Ringverbände. So konnten wir uns beim vergangenen Treffen z.B. auch über die Teilnahme des Vorsitzenden der WOSM-Europaregion, Lars Kramm (VCP), freuen. Das nächste Ring-Netzwerk-Treffen ist für Oktober 2022 in Immenhausen geplant. Die Planungen laufen zurzeit an und werden von Seiten des BdP von Fabian Dolch (LV NDS) betreut.

#### Vermittlungssystem für Partnergruppen

Im Berichtszeitraum wurde endlich das langersehnte Vermittlungstool fertiggestellt: „Azimuth“ (www.azimuth-weconnect.eu) bietet für alle Pfadfinder\*innen (wirklich alle: registriert euch!) aus ganz Europa die Gelegenheit, unkompliziert internationale Angebote (Begegnungen, Unterkunftsmöglichkeiten, Groß- und Kleinlager u.v.m.) zu durchsuchen, selbst Gesuche oder Angebote einzustellen sowie mit internationalen Gruppen Kontakt aufzunehmen. Das Tool wurde unter Leitung von Alex (BB Internationales) mit einem internationalen Team entwickelt und hat schon jetzt über 400 registrierte Nutzer\*innen aus über 20 Ländern. Wir würden uns sehr freuen, wenn es schon bald als zentrales Tool von unseren Stämmen zur Planung internationaler Vorhaben genutzt wird.

#### Jugendbeteiligung auf internationaler Ebene

Um unsere internationalen Delegationen weiter zu verjüngen, haben wir seit vielen Jahren im Ring das Young- Delegate- Programm, in bei dem gezielt junge Pfadfinder\*innen (<25 Jahre) mit bisher weniger Erfahrung im Internationalen als Teil unserer Außenvertretung mit zu den Welt- und Europakonferenzen fahren. Während das Programm zuletzt 3 drei Jahre dauerte,

haben wir uns in diesem Jahr für ein einjähriges Programm entschieden, welches lediglich die Europakonferenzen umfasst. Zum Ende 2021 endete das Young- Delegate -Programm für Leon Matella (BY) und Thomas Rustler (Hessen). In einem offenen Ausschreibungsverfahren konnten wir zwei neue Young Delegates finden: Theresa (Therry) Kunz (BaWü) und Johanna Veit (BY), die sich nun als aktiver Teil der Delegationen und des internationalen Arbeitskreises im BdP mit vielen Verbands- und internationalen Themen vertraut machen.

#### Weiteres

Neben vielen weiteren Themen der IK möchten wir euch noch zwei weitere nennen:

**Polen-Partnerschaft:** Seit langer Zeit existiert eine Partnerschaft des rdp mit dem polnischen Verband ZHP. Diese wird durch eine gemeinsame deutsch-polnische Arbeitsgruppe gestaltet und zeichnet sich zudem durch einen intensiven Kontakt zwischen den ICs – nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit dem derzeitigen Krieg in der Ukraine – aus.

**Kandersteg-Netzwerk:** Dieses Netzwerk aus ehemaligen deutschen Freiwilligen im WOSM-Weltzentrum in Kandersteg (KISC) soll das Weltzentrum im rdp präserter machen und seine Möglichkeiten stärker bewerben. Zudem soll dieses Netzwerk in Zukunft stärker mit weiteren Themen rund um Kandersteg zusammengebracht werden – wie z.B. der jährlichen Workparty dort – um eine ganzheitlichere Betrachtung des Themas KISC im rdp zu erreichen.

#### Internationales aus/in den Weltverbänden

Die Weltverbände haben – wie auch der BdP – Untergliederungen, um ihre Mitgliedsverbände gezielter und effizienter in ihrer Arbeit unterstützen zu können. So gibt es zusätzlich zur Weltebene eine Europaebene, in der je nach Weltverband rund 40 Mitgliedsverbände vertreten sind und die eine eigene Struktur und demokratische Legitimierung ihrer Arbeit besitzt. Wir berichten im Folgenden aus diesen unterschiedlichen Ebenen internationalen Pfadfindens.

#### Internationale Möglichkeiten

Durch Corona konnten die Weltverbände über zwei Jahre nahezu keine Präsenzveranstaltungen anbieten. Etablierte Bildungsveranstaltungen wie z.B. die Academy wurde 2020 und 2021 digital angeboten. Andere Netzwerk- und Weiterbildungsereignisse wurden entweder abgesagt, verschoben oder ebenfalls digital umgesetzt, was unterschiedlich gut ange-

nommen wurde. Umso freudiger können wir verkünden, dass nun wieder erste Veranstaltungen in Präsenz angeboten werden und wir zur Agora (April 2022) und zum Overture-Diversity-Netzwerktreffen (Juni 2022) schon ersten BdPler\*innen die Teilnahme ermöglichen können.

### JOTA/JOTI

Das jährlich stattfindende Jamboree on the Air/Jamboree on the Internet hat durch die Pandemie eher noch an Zulauf gewinnen können. Im rdp beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung und Bewerbung in den Mitgliedsverbänden. In dieser ist derzeit leider niemand aus dem BdP vertreten.

### WAGGGS

Europa: Aufgrund der Pandemie lief alle Kommunikation auf digitalem Wege; der Austausch war trotzdem sehr regelmäßig und angeregt. Alle paar Monate treffen sich alle europäischen ICs online, um über verschiedene Themen zu sprechen und sich gegenseitig auf dem neuesten Stand zu halten. Da diesen Sommer die Europakonferenz stattfindet, bereiten sich die Delegationen so langsam auf alles vor und wir stehen in regem Austausch mit einigen europäischen Verbänden zu unterschiedlichen Themen. In diesem Sommer wird wieder einmal das Europakomitee neu besetzt werden und wir freuen uns sehr darüber, dass Paula Neher (ehemalige WAGGGS-IC) aus dem BdP für weitere drei Jahre kandidieren wird. Wir unterstützen sie natürlich bei ihrer Kandidatur und drücken die Daumen für ihre Wiederwahl.

Welt: Auch in diesem Jahr war die Arbeit auf Weltebene und des Weltvorstandes durch COVID-19 massiv eingeschränkt. Vergangenen Sommer haben wir als deutsche Delegation in Köln gemeinsam an der digitalen Weltkonferenz teilgenommen; die nächste wird (dann hoffentlich wieder in Präsenz) im Sommer 2023 in Zypern stattfinden. Auf der Weltkonferenz wurde unter anderem der „Compass 32“ verabschiedet, ein Plan, der die inhaltliche und strategische Ausrichtung von WAGGGS für die kommenden zehn Jahre definiert. Dieser beinhaltet die globale Strategie bis einschließlich 2023, in welcher folgende Themenschwerpunkte gesetzt wurden: Stärkung der Weltgemeinschaft und internationaler Verbindungen; eine agile Bewegung mit wachsender Wirkung sein; mehr Räume schaffen, in denen sich Mädchen mutig fühlen und für die Zukunft gerüstet sind; und Mädchen und junge Frauen darin unterstützen und befähigen, Verantwortung zu übernehmen, ihre Meinung zu äußern und sich

an der Entscheidungsfindung auf allen Ebenen zu beteiligen. Seit dem vergangenen Jahr besteht außerdem ein regelmäßiger Austausch zwischen der WAGGGS-İK und den Girl Guides Taiwan – alle paar Monate findet online eine Veranstaltung statt, bei der wir uns austauschen, über unterschiedliche Pfadfindertraditionen und Bräuche sprechen und voneinander lernen. Wir sind am Überlegen, den nächsten Termin öffentlich zu kommunizieren und Pfadfinder\*innen aus den Ringverbänden dazu einzuladen. Eine Pfadfinderin aus Taiwan wird tatsächlich auch als IST an unserem Bundeslager teilnehmen, was uns sehr freut! Im Herbst wird ein online ausgerichtetes Juliette-Low-Seminar stattfinden, an dem auch jemand aus dem BdP teilnehmen kann. Wir haben das Seminar jetzt ausgeschrieben und hoffen, eine motivierte Person aus euren Reihen zu finden, um ihr diese unvergleichliche internationale Erfahrung zu ermöglichen. Mit den Funktionsträger\*innen aus den Ringverbänden, die in unterschiedlichsten Arbeitsgruppen von WAGGGS aktiv sind, stehen wir in regelmäßigem Austausch. Aktuell gibt es wieder die Möglichkeit, im Weltzentrum „Our Chalet“ als Volontär aktiv zu sein – über den Sommer werden Volontär\*innen für unterschiedliche Zeiträume (von zwei Wochen bis hin zu mehreren Monaten) gesucht.

### WOSM

Auch in diesem Berichtszeitraum wurden die Aktivitäten von WOSM durch die Pandemie geprägt: Angebote und Veranstaltungen fanden größtenteils digital statt und auch die Weltkonferenz wurde wie angekündigt digital ausgerichtet.

Das passierte auf Weltebene:

Gemeinsam mit der polnischen und französischen Delegation haben wir vom 25.-29. August 2021 in Danzig an der digitalen Weltkonferenz teilgenommen. So konnten wir auch die Partnerschaft des rdp mit dem polnischen Pfadfinder\*innenverband ZHP sowie die Partnerschaft des BdP mit dem französischen Verband EEDF voranbringen. Als größten Erfolg unserer Delegation bei der Konferenz können wir verzeichnen, dass Christine „Chrissy“ Pollithy (LV BY, ehemals BB Internationales) als Kandidatin des rdp mit überwältigend vielen Stimmen ins Weltkomitee gewählt wurde.

In den Anträgen ging es um zukünftige Konzepte der Jugendpartizipation in WOSM und die Einführung verbindlicher Standards in Mitgliedsorganisationen für den Schutz von Kindes- und Jugendwohl. Auch die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit wurden diskutiert und abgestimmt. Dort konnten wir uns mit einbringen, um sicherzustellen, dass

Nachhaltigkeit nicht nur im Programm, sondern auch in den Strukturen WOSMs verankert wird. Schließlich wurde der nächste Dreijahresplan verabschiedet, der das letzte Triennium auf dem Weg zu WOSMs „Vision 2023“ darstellt und somit die Schwerpunkte der Arbeit für die kommenden Jahre festlegt. Einen ausführlicheren Bericht findet ihr hier: [pfa.de/bund/wir-sind-weltkomitee/](https://pfa.de/bund/wir-sind-weltkomitee/).

Seit der Weltkonferenz hat das Weltkomitee Zuständigkeiten untereinander verteilt, Arbeitsbereiche entsprechend der verabschiedeten Schwerpunkte mit Ehrenamtlichen aus einer offenen Ausschreibung besetzt und erste Zielsetzungen mit den Gruppen erarbeitet. Neben diversen anderen Themen wurde in den vergangenen Wochen auch das Thema des Ukraine-Kriegs relevant, zu dem WOSM schnell eine Stellungnahme erarbeitet hat und seitdem in der Krisenkoordination (z.B. humanitäre Hilfe) und Unterstützung betroffener Verbände aktiv ist.

In der Europa-Region von WOSM geht mit der anstehenden Europakonferenz wieder ein Triennium zu Ende, womit die eingesetzten Arbeitsgruppen in die Endphase ihrer Arbeit und entsprechende Berichte eingestiegen sind, sowie seit Anfang 2022 die operativen, aber auch inhaltlichen Vorbereitungen der Konferenz anlaufen. Die Arbeit der letzten drei Jahre wurde durch die Schwerpunktsetzung auf die Bereiche „Diversität & Inklusion“, „nachhaltige Entwicklung“ und „Einfluss (Impact) von Pfadfinden“ geprägt, zu denen auch in den vergangenen Monaten diverse Angebote in digitalen Formaten gemacht werden konnten.

In vielen digitalen und zuletzt auch einer Präsenzveranstaltung (das „Symposium“ in Kandersteg, wo der rdp durch Paul (DPSG) und Ilka (VCP) aus der IK vertreten war) wurde unter Einbeziehung der Stimmen der Mitgliedsorganisationen ein Vorschlag für den nächsten Dreijahresplan entwickelt, der auf der Europakonferenz beschlossen werden soll. Die vorgeschlagenen Schwerpunktthemen sollen dieses Mal sein: „Organisational Resilience“ (Resilienz der Organisation; wie können Pfadfinder\*innenorganisationen besser mit Belastungen insbesondere in der COVID-19 Pandemie umgehen?), „New approaches to educational methods“ (neue Ansätze für Bildungsmethoden; wie können wir innovative Ansätze zur Vermittlung der Pfadfindermethode und der Gestaltung der Arbeit als Organisation einsetzen?) und „Environmental Sustainability“ (ökologische Nachhaltigkeit; wie können wir als Organisationen nachhaltiger werden und diese

Themen auch gezielt in unser Bildungsprogramm einbringen?). Damit ist zum ersten Mal seit vielen Jahren das Thema „Diversität und Inklusion“ nicht als Schwerpunktthema enthalten, sondern findet seine Stelle als Querschnittsthema. Die Themen reflektieren eingeholte Meinungen der Verbände, Anpassungen an den Strategieplan der Weltebene, aber auch die Reaktion auf aktuelle Themen wie den Umgang mit der anhaltenden pandemischen Situation.

### Internationale Großevents

In nächster Zeit stehen zwei internationale Großevents von WOSM an:

World Scout Jamboree 2023 in Südkorea: Das diesjährige Kontingent ist mit über 2200 Pfadfinder\*innen das größte Kontingent, das wir als rdp je ins Internationale geschickt haben. Ein ausführlicher Bericht folgt durch die Kontingentsleitung an anderer Stelle.

Roverway 2024 in Norwegen: Nach einer offenen Ausschreibung und Interviews wurde zur Ringversammlung 1/2022 eine dreiköpfige Kontingentsleitung für das Roverway beauftragt: Sören Bröcker (VCP), Ute Jekel (VCP) und Johannes Muselmann (DPSG).

### Mandatsträger\*innen des BdP

Wir freuen uns darüber, dass sich auch weiterhin verschiedene Mitglieder des BdP auf Europa- und Weltebene der Weltverbände einbringen. Momentan aktiv sind:

- Paula Neher (LV Hessen): Mitglied des Europakomitees WAGGGS
- Christine Pollithy (LV BY): Mitglied des Weltkomitees WOSM
- Alexander Schmidt (LV NDS): Leitung der „Sustainability monitoring“-Arbeitsgruppe der Europaregion WOSM (seit Dez. 2020)

Wir freuen uns über die aktive Arbeit an internationalen Themen in den Landesverbänden, im Bundesarbeitskreis und im Ring und über die Themen, die der BdP weiterhin auf allen Ebenen sowohl innerhalb Deutschlands als auch im Internationalen einbringt. Besonders im Hinblick auf das Thema Ukraine hat es uns sehr gefreut, zu sehen, wie Pfadfinder\*innen in schweren Zeiten zusammenhalten und wie unfassbar schnell und aktiv solche Dinge aufgegriffen und Hilfsangebote auf allen Ebenen geschaffen werden. Wir sind sehr dankbar für die Ausdauer und Motivation, mit der aktuell in allen Strukturen des Internationalen gearbeitet wird. Die beiden Weltverbände haben wie-



der einmal bewiesen, wie dynamisch und flexibel sie ihre Strukturen und Arbeitsweisen an gegebene Umstände anpassen können. Wir haben sehr viel Input für Arbeit und zu jedem Zeitpunkt viel Unterstützung erfahren dürfen, worüber wir sehr froh sind. Im Besonderen möchten wir uns bei allen Mitgliedern des AK sowie bei Bundesvorstand und Bundesleitung für die tolle Unterstützung unserer Arbeit in diesem Jahr bedanken. Es ist immer wieder schön und bestärkend, zu erleben, was wir als Bewegung bewirken können und mit was für einer Motivation an so vielen unterschiedlichen Themen gearbeitet wird.!

Wir danken euch für euer Vertrauen,

Alex Rachel

Alexander Schmidt & Rachel Rose  
(Bundesbeauftragte Internationales)  
alexander.schmidt@pfadfinden.de  
rachel.rose@pfadfinden.de

Simone Fabian

Simone Voit & Fabian Dolch  
(AK-Leitung)  
simone.voit@pfadfinden.de  
fabian.dolch@pfadfinden.de

### 3.2 Politische Bildung

#### Personalien

Isi wurde letzten September als neue BB politische Bildung bestätigt und ist richtig motiviert! Julia gibt ihr Amt bei dieser BV ab.

#### Inhaltliche Ausrichtung

Der Schwerpunkt der letzten Monate war das Thema Nachhaltigkeit. Speziell für das Thema Nachhaltigkeit im Stammesheim ist in diesem Rahmen eine modulare Gruppenstunde entstanden. Das Thema Nachhaltigkeit wird auch für die kommende Zeit ein Schwerpunkt sein. So sollen in den kommenden Monaten Nachhaltigkeitsleitfäden für einzelne Teilgebiete und verschiedene Zielgruppen entstehen. Bereits auf der letzten Bundesversammlung haben einige interessierte Delegierte in einem Workshop erarbeitet, wie Nachhaltigkeitsleitfäden gestaltet sein sollten, um auch in den Stämmen anzukommen und dort Verwendung zu finden.

Ein weiteres Thema, dessen wir uns letztes Jahr angenommen haben, war die U18-Wahl anlässlich der Bundestagswahl. Hierfür standen wir im

Austausch mit den anderen rdp-Verbänden. Unser Ziel, mit U18-Wahl-Carepaketen mehr Stämme für die Durchführung einer solchen Wahl zu begeistern, ist nicht auf viel Andrang gestoßen. Für die nächste Wahl wollen wir unser Vorgehen deshalb anders gestalten, zum Beispiel indem wir direkter auf die Stämme zugehen und mehr Werbung machen.

#### Bundes-AK politische Bildung

Der Bundes-AK politische Bildung möchte sich nach der Corona-Zwangspause neu ausrichten und freut sich auf motivierten Neuzugang! Im Zuge einer Neuausrichtung sollen auch neue Kommunikations- und Arbeitsmethoden erprobt und eingeführt werden.

Leider musste das geplante Bundes-AK-Treffen in Wien ausfallen, an dem die Jahresplanung des Bundes-AK für 2022 stattfinden sollte. Die Fahrt ist aber weiterhin in Planung und soll nachgeholt werden, sobald wir uns mit einem Präsenztreffen wieder wohl fühlen. Haltet die Augen offen; Werbung folgt in der Bundesmail und auf den Social-Media-Kanälen des BdP.

Nächste Projekte des AK sind die Umsetzung von Digital-Data-Workshops, Gebärdensprachkursen und einer Walk-In-Themenausstellung für den BuLa-Marktplatz. Außerdem wollen wir langfristig wiederkehrende Aktionen wie eine Berlin-Kundschaft für RRs etablieren.

Isabel Sax

Bundesbeauftragte Politische Bildung

isabel.sax@pfadfinden.de

## 4 Arbeitskreise, Projekte, Einrichtungen

### 4.1 AK Aufarbeitung

Das Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) aus München hat im Mai 2021 mit seiner Arbeit begonnen. Der öffentliche Aufruf erfolgte Anfang September 2021 auf einer sehr erfolgreichen Pressekonferenz. Daraufhin haben sich mittlerweile über 50 Personen gemeldet, die als Betroffene oder Zeitzeug\*innen in Einzelinterviews dem IPP von ihren Erfahrungen im Forschungszeitraum (1976-2006) berichtet haben. Für die Bereitschaft und den Mut, die eigene Geschichte zu teilen, danken wir recht herzlich! Auch sucht das Institut weiterhin nach Interviewpartner\*innen und bittet darum, sich unter [aufruf@ipp-muenchen.de](mailto:aufruf@ipp-muenchen.de) zu melden. Zum Monstertreffen im Herbst wird dann ein erster ausführlicher Bericht vorgestellt werden.



Im Oktober gab es auch mehrere digitale Meetings für Stammesführungen und andere. Die Meetings können weiterhin auch gerne individuell unter [aufarbeitung@pfadfinden.de](mailto:aufarbeitung@pfadfinden.de) angefragt werden. Im gleichen Monat hat zudem der Projektbeirat getagt. Die Pressekonferenz wurde (sehr positiv) ausgewertet, der jeweils aktuelle Stand der Aufarbeitung aus den anderen Bünden vorgestellt und sich zu verbandlicher Aufarbeitung ausgetauscht. Schwerpunkt des Treffens war das Thema Betroffenenpartizipation. Vernetzung war auch ein Punkt beim gemeinsamen Panel mit der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und dem Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) bei Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit.

Des Weiteren wurde durch den AK intensiv an dem Thema Kommunikation und Vernetzung gearbeitet.

Ein Artikel für das Magazin des Kreisjugendrings München-Stadt mit dem Titel „Prävention braucht Aufarbeitung – zum Umgang mit einer schwierigen Wahrheit“ wurde geschrieben und ist im Dezember erschienen. Das Radio Rainbow interviewte einzelne Mitglieder an der Silvestersause. Im ersten Quartal 2022 entstanden Erklärvideos zum Projekt und Thema Aufarbeitung und einzelne Mitglieder besuchten verschiedene Landesversammlungen. Seit dem Jahreswechsel gab es verschiedene Treffen mit Akteur\*innen aus der bündischen Szene und darüber hinaus (z.B. Tabubruch-Treffen usw.). Auf der Seite [www.pfadfinden.de/kinderschutz/aufarbeitung](http://www.pfadfinden.de/kinderschutz/aufarbeitung) ist auf Anregung aus dem Beirat heraus ein anonymes Kontaktformular eingerichtet worden.

Die hauptamtliche Referentin tauscht sich monatlich mit den Referentinnen des VCP und der DPSP im Themenbereich aus. So gab es im September einen gemeinsamen Workshop zum Umgang mit Konflikten im Stamm und das Hinzufügen einer Aufarbeitungsseite auf die rdp-Webseite ist in Arbeit. Zudem fand ein Austauschtreffen mit der Präventionsreferentin der deutschen Sportjugend statt. Eine Person aus dem AK hält Kontakt zum Stiftungskuratorium, eine andere zum AK intakt, mit dem auch weitere Austauschtreffen stattgefunden haben.

Weitere Arbeitsfelder sind die weitere Konkretisierung einer verbandlichen Aufarbeitung, betroffenengerechtes Leben im BdP, Kooperationsmaßnahmen mit anderen Verbänden sowie weitere Vernetzungsbestrebungen. Ganz aktuell wird im Juni ein erstes Informationstreffen zum Thema Aufarbeitung für Betroffene aus dem BdP in Frankfurt am Main stattfinden, zu dem Einladungen an alle Landesverbände zugegangen sein müssten und wir dazu aufrufen, diese gerne noch zu streuen (aber KEINE gezielte Ansprachen von Personen vornehmen!).

Die Pandemie hat uns weiter betroffen. Durch einige Erkrankungen und Quarantäne hindurch war es trotzdem möglich, sich seit der vergangenen Bundesversammlung zwei Mal digital zu treffen und regelmäßig alle zwei bis vier Wochen digital miteinander „zu telefonieren“.

Einzelne Untergruppen haben sich neben den AK-Treffen noch mehrfach online getroffen, um sich den Themen Kommunikation und Beirat intensiv zu widmen. Wir haben zwei Präsenztreffen in diesem Jahr geplant, unter anderem am Samstag der BV in Immenhausen. Wir sind auch Freitagabend schon vor Ort – spricht uns gerne an! Darüber hinaus vernetzen wir uns weiter bei Veranstaltungen zu dem Thema in der bündischen und nicht-bündischen Welt.

Aktuell besteht der Arbeitskreis aus zehn Mitgliedern. Durch Flipper waren wir sehr gut an den Vorstand angebunden. Wir möchten dem gesamten Vorstand, aber insbesondere Flipper danke sagen! Danke für das außergewöhnliche Engagement, danke für die ganzen Impulse und das Streiten und Eintreten für das Projekt Echolot!

Wendet euch bei Fragen und Anmerkungen gerne an [aufarbeitung@pfadfinden.de](mailto:aufarbeitung@pfadfinden.de). Unter <https://mein-bdp.de/display/BUND/Aufarbeitung+im+BdP> findet ihr mehr Infos zum gesamten Projekt Echolot.

## 4.2 AK Flucht & Asyl

Im vergangenen Jahr waren wir (Jakob, Jojo und Wiebke) vom Arbeitskreis Flucht & Asyl weiterhin ansprechbar für Stämme oder Einzelpersonen, die Fragen rund um die Aspekte Flucht & Asyl und damit verwandte Themen im BdP haben. In diesem Zuge haben wir uns zunehmend auch mit Fragen nach unseren internen Strukturen beschäftigt, die dafür sorgen, dass verhältnismäßig wenige geflüchtete Kinder und Jugendliche (soweit wir wissen) ihren Weg in unsere Stämme schaffen.

Aus diesem Grund waren wir am weiteren Aufbau der AG Kolonialismuskritik beteiligt, da wir hier große inhaltliche Überschneidungen und Bezüge sehen. Die Fragen, Inhalte und Ergebnisse aus der Beschäftigung mit diesen Themen haben wir in Bildungs- und Austauschangebote für Pfadfinder\*innen und R/Rs aus dem BdP und darüber hinaus im Rahmen der überbündischen Bildungsreihe „Kritisch Pfadfinden“ eingebracht und uns dazu außerdem mit anderen Aktiven im BdP vernetzen können. Außerdem haben wir sie im Rahmen von Pfa.de-Beiträgen in den Verband getragen.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierenden Fluchtbewegung trat auch unser ursprünglicher Arbeitsschwerpunkt wieder in den Vordergrund. Während wir an Information und Vernetzungsangeboten aktuell nicht mehr leisten können als was bereits auf rdp-Ebene auf die Beine gestellt wird (und wir Doppelstrukturen vermeiden wollen), haben wir über einen Pfa.de-Beitrag auf die bestehenden Angebote hingewiesen und unsere bestehenden Materialien auf Brauchbarkeit untersucht. Außerdem arbeiten wir gerade daran, unsere BdP-Flyer auch in die ukrainische und russische Sprache übersetzen zu lassen, sodass Stämme in den nächsten Wochen eine kleine Unterstützung haben,



wenn sie auf geflüchtete Kinder und Jugendliche (sowie ihre Eltern) zugehen möchten.

Wie wahrscheinlich alle Arbeitskreise haben wir im zweiten Pandemie-Jahr die Erfahrung gemacht, dass der persönliche Austausch im Arbeitskreis und mit dem ganzen Bund auf gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen sehr gefehlt hat. Deswegen freuen wir uns sehr auf die Bundesversammlung und das BuLa, um über diesen persönlichen Kontakt mehr darüber zu erfahren, was ihr euch von uns als Arbeitskreis wünscht. Ihr erreicht uns auch jederzeit unter [beinunswillkommen@pfadfinden.de](mailto:beinunswillkommen@pfadfinden.de).

## 4.3 Ak intakt

Seit der letzten Bundesversammlung haben wir uns im AK bereits zweimal getroffen. Auch wir können feststellen, dass wir durch Corona digital flexibler geworden sind. Unsere AK-Treffen in Nürnberg und Kronberg fanden daher hybrid statt.

Auf dem Treffen in Nürnberg im Herbst 2021 haben wir uns Gedanken um unsere AK-Strukturen gemacht: Um unsere Telko-Zeiten etwas zu entzerren, trennen wir nun unsere monatlichen Zoom-Calls nach Präventions- und Interventionsthemen. Wir treffen uns alle zwei Wochen und sprechen abwechselnd einmal zum Thema Prävention und zum Thema Intervention. Dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Ressourcen besser einteilen zu können und somit auch in der Prävention noch aktiver zu werden. Außerdem können wir von Zuwachs im AK berichten: Lars Gerber (NDS) hat sich im Laufe des letzten Jahres entschlossen, bei uns mitzuarbeiten und wir freuen uns sehr, mit ihm zusammenarbeiten zu können! Damit besteht das Kernteam des AK aus stolzen zehn Mitgliedern.

Nachdem das Online-INTerAKTiv im letzten Jahr so ein Erfolg war, haben wir auch dieses Jahr den Winter-Corona-Blues genutzt, um uns im Januar gemeinsam fortzubilden. Hierfür hatten wir externen Input zum Thema Sexualpädagogik von pro familia Kassel. Dabei ging es nicht nur um die sexuelle Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, sondern auch darum, unsere eigene Biographie zu hinterfragen, die immer einen Einfluss auf unsere Arbeit hat. Die Schulung hat viele Themen aufgeworfen, mit denen wir uns in nächster Zeit noch weiter beschäftigen möchten. Damit haben wir in den letzten Jahren jeweils zwei INTerAKTivs organisiert: ein digitales Treffen mit Fortbildung Anfang des Jahres sowie eines in Präsenz im Sommer. Dieses Jahr wird das zweite INTerAKTiv vom 24.-26.06.2022 in Kronberg stattfinden.

Ein weiterer regelmäßiger Termin ist unser

intakTea geworden: Jeden Monat organisiert ein anderer Landesverband den Austausch zu bestimmten Themen der intakt-Arbeitskreise bzw. Kontaktpersonen in den Landesverbänden und dem Bundes-AK. Um unsere Präsenz auch außerhalb der Personenkreise zu stärken, die sich sowieso schon mit dem Thema in ihren LVs beschäftigen, haben wir in den letzten Monaten immer wieder mit Instagram-Posts auf intakt-Themen aufmerksam gemacht.

Inhaltlich beschäftigen wir uns derzeit außerdem mit folgenden Themen:

- intakt auf dem BuLa – aktuell ein großes Thema, bei dem wir Unterstützung von tollen, motivierten Personen aus unterschiedlichen LVs erhalten. Aufgrund der Komplexität des Themenbereiches haben wir die Arbeit in weitere Unterthemen und damit auch Arbeitsgruppen gegliedert: Schutzkonzept für das BuLa, Vor-Ort-Aktivitäten und Schulungsvorbereitungen und -durchführung (alle Teamenden des BuLa müssen ja entsprechend des BV-Antrags zu Großveranstaltungen vor dem BuLa eine Schulung erhalten haben)
- Dokumentationskonzept – Ziel ist eine einheitliche Vorgehensweise der Dokumentation von Interventionsfällen, durch die ein Lernprozess für die zukünftige Arbeit entstehen kann
- Safe from Harm – ein digitaler Kurs von WOSM, um unerwünschtes Verhalten zu erkennen, zu verhindern und dagegen vorzugehen. [https://www.scout.org/elearning\\_sfh2](https://www.scout.org/elearning_sfh2)
- Umgang mit Personen unter Verdacht – Möglichkeiten und Ziele einer Reintegration bzw. Rehabilitation in die Arbeit im BdP
- Austausch mit dem AK Aufarbeitung – weiterhin enge Zusammenarbeit und Austausch über die Arbeit
- Schutzkonzepte – nicht nur für den gesamten BdP, sondern auch auf dem BuLa, evtl. aber auch in den Landesverbänden und den Stämmen

Hoch erfreut sind wir auch darüber, dass es mittlerweile in den meisten Landesverbänden feste Arbeitskreise intakt gibt, mit denen wir unter anderem durch das intakTea und unser Patensystem in sehr gutem Austausch stehen. Das bereichert unsere Arbeit im BdP enorm und wir hoffen, dass die Zusammenarbeit auch weiterhin so gut bleibt!

Wenn ihr Fragen zu diesen Themen oder unserer Arbeit habt, meldet euch gerne bei uns unter [intakt@pfadfinden.de](mailto:intakt@pfadfinden.de) oder sprecht uns direkt auf der BV an. euer Kernteam AK intakt – Anna, Arendt, Dan, Hanna, Hannes, kwaak, Lars, LOK, nono, Ratzel

## 4.4 AK Netzwerk

Als AK möchten wir das NETZWERK blaugelb aufbauen. Wir setzen uns aus acht kontinuierlich aktiven Personen aus dem kompletten Bundesgebiet zusammen.

### Schwerpunkte/Ergebnisse im vergangenen Jahr

Zur BV im Herbst des vergangenen Jahres wurde einiges auf den Weg gebracht: Mit „NETZWERK blaugelb“ haben wir einen Namen gefunden. Dazu passend konnten wir mit Unterstützung von Julia und Roland von Hornnissen ein Logo kreieren. In diesem Zuge haben wir auch einen ersten Online-Auftritt des NETZWERKS auf [meinBdP](https://meinbdp.de) lanciert (siehe [www.netzwerkblaugelb.de](http://www.netzwerkblaugelb.de)). Dort kann man sich nun über das NETZWERK blaugelb informieren und sich zur Mitwirkung eintragen.

Dies alles waren erste große Schritte, um viral zu gehen. Im Januar haben wir einen ersten Newsletter für Personen im Netzwerk erscheinen lassen, die über den BdP auf dem Laufenden gehalten werden möchten. An der LV von SH/HH wurden wir eingeladen, unsere Arbeit und das NETZWERK blaugelb vorzustellen. In der pfa.de 2022-1 veröffentlichten wir einen Artikel in den Neuen Briefen zu unseren Beweggründen, dem bisherigen Entstehungsgang und dem Aufruf, dem NETZWERK blaugelb beizutreten.

Getreu unserem Motto, auch in kleineren Produktideen zu denken und somit stets an Verbesserungen zu arbeiten, konnten wir auch diverse kleinere Ergebnisse erzielen, wie z.B.: Weiterentwicklung des Online-Auftrittes, Entwicklung eines Onboarding-Prozesses für Mitglieder im NETZWERK, Anpassung unserer internen Arbeitsweise für die einfachere Einbindung von weiteren An-der-aktiven-Mitarbeiter-Interessierten.

### Aktuelle Schwerpunkte/Projekte

Gerade versuchen wir, Leute für die aktive Mitarbeit am und im NETZWERK blaugelb zu gewinnen. Es melden sich bereits ab und an Personen bei uns, die sich bei einzelnen Projekten einbringen möchten. Diese gilt es zunehmend, ein- und an uns zu binden. Auch möchten wir weiterhin gezielt auf Ehemalige zugehen und diese auf das NETZWERK blaugelb aufmerksam machen.

Neben dem Newsletter möchten wir noch andere Kanäle nutzen, um weiter in Erscheinung zu treten bzw. Beiträge für das NETZWERK blaugelb zu liefern. Social-Media-Kanäle gehören dabei zum Fokus.

Ebenso ist es uns ein Anliegen, Synergien zur Ehemaligen-/Netzwerkarbeit in den

Landesverbänden zu generieren bzw. zu erschließen. Sofern Interesse besteht, gerne bei [joschko.ruppersberg@pfadfinden.de](mailto:joschko.ruppersberg@pfadfinden.de) melden.

Generell sind wir dran, vermehrt Aktionen zu initiieren. Ein wichtiger Meilenstein wird das diesjährige BuLa. Dort möchten wir uns beim Programm mit kleineren Aktionen einbringen.

#### Schlussfolgerungen/Perspektiven

Wir können einen guten Arbeitsrhythmus aufweisen. Kontinuierlich sind wir dran, weiter an unseren Projektideen zu arbeiten. Gleichzeitig schaffen wir es, auf die jeweiligen Bedürfnisse unserer AK-Mitglieder Rücksicht zu nehmen. Via regelmäßiger kleiner Reflexionsrunden optimieren wir stets unsere Arbeitsweise.

Mit dem BuLa endet ein weiterer selbst gesteckter Abschnitt. Bisher haben alle ihr Engagement bis dorthin zugesagt. Wir sind jedoch guter Dinge, dass sich im NETZWERK blaugelb nicht nur Personen für punktuelle Projekte, sondern auch für kontinuierliches Engagement finden lassen, sollten Einzelne im Nachgang zum BuLa aufhören. Sowieso haben wir genug zu tun bzw. ausreichend Ideen, was wir noch machen könnten.

## 4.5 AK Rainbow

### Was war?

Wie lang doch der Weg zur „neuen Normalität“ zu sein scheint, hätten wir vor einem Jahr nicht gedacht. Zwar war vieles im vergangenen Jahr wieder möglich, was vorher gar nicht ging, aber in einem gewissen Sinne wurde unsere Hoffnung auf ein schnelles Ende doch enttäuscht. Wir merken, dass das nicht nur mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu tun hat, sondern auch damit, dass jede\*r von uns einen eigenen Weg in die „neue Normalität“ finden muss.

Dennoch gibt es einen Aufwärtstrend in unserer Aktivität: So hatten wir seit dem Herbst wieder häufiger Telefonkonferenzen, und trafen uns sogar endlich mal wieder zu einem AK-Treffen im Rahmen des BundesAK-Treffens im Oktober, bei dem wir uns dieses Jahr mit dem Vorstand und dem AK International austauschen konnten. Das war sehr schön und ergiebig – und für uns auch nötig. Wir konnten quasi einen Kassensturz machen: Wo waren wir stehen geblieben? Was ist liegen geblieben? Wie soll's jetzt weitergehen? Dabei haben wir uns auch damit beschäftigt, wie wir die **Zusammenarbeit** im AK verbessern können. Denn uns ist aufgefallen, dass gewisse Konflikte, die in einem so großen und diversen AK fast unvermeidlich sind, sich über

Corona nicht gerade gebessert, sondern eher vertieft haben. Die Auf- und Bearbeitung hat begonnen und geht weiter. Nicht nur dabei, sondern auch in anderen Hinsichten, kamen uns aber leider immer wieder Dinge dazwischen: Einerseits Dinge im „real life“, die uns manchmal recht kurzfristig zum Umdisponieren zwingen. Andererseits aber auch Dinge in unserer Arbeit, die wir uns vorgenommen haben und nicht canceln werden, weil wir sie wollen!

Unser größtes Projekt war zweifelsohne **Radio Rainbow**. Vom 28.12. bis 01.01. haben wir 24 Stunden am Tag auf der Streamingplattform Twitch Programm gestreamt. Alles war dabei: Spieleabend, Büchervorstellungen, Interviews (z.B. mit der Frankfurter Drag Queen Tante Gladice oder einem Mitglied von Rainbow Scouting Austria), Vorstellungen z.B. des Bundesamtes, Call-in-Sendungen, eine Silvester-Party, beste queere Musik uvm. Und wir hätten fast noch mehr gemacht, aber der Sendeplan war randvoll. Leider hatten wir nicht viele, dafür aber sehr aktive und begeisterte Zuschauer\*innen. Deshalb, und weil viele Themen auch morgen noch wichtig sind, werden wir die Videos bei YouTube hochladen. Außerdem überlegen wir weniger, ob, sondern eher, wann wir das nächste Radio Rainbow machen können. Denn trotz der geringen Zuschauer\*innenzahlen und, trotzdem es an der einen oder anderen Stelle noch gehakt hat, sind wir und viele andere von dem Projekt überzeugt und insgesamt auch zufrieden. Besonders freut uns, dass wir ein so vielfältiges Team hatten: Aktive in Stamm, Land und Bund verschiedenen Alters und nicht mal alle queer! (Queer umfasst alle, die nicht der Cis-Heteronorm entsprechen, also LGBTIQ\*-Menschen, d.h.: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*, Inter\* und anderweitig Queer\*s.) Ähnlich vielfältig war auch der Zuschauer\*innenkreis.

### Was ist?

Aktuell stecken wir in den Vorbereitungen für das Rainbow Café beim BuLa. Außerdem planen wir zur Zeit unsere kommenden AK-Treffen. Dazu wird mit als Erstes gehören, dass wir die begonnene Auseinandersetzung mit unseren Konflikten und mit unseren Strukturen weiter fortführen, um nicht nur unsere Zusammenarbeit zu verbessern, sondern auch „das, was hinten raus kommt“.

Daneben sind wir auch alle an anderen Baustellen am Werk: Sei es im „real life“, sei es in anderen Pfadi-Aktivitäten. Das hemmt zwar manchmal die Arbeit im AK, aber ein wesentliches Prinzip unseres Arbeitskreises ist es, dass jede\*r nach sein\*ihren Fähigkeiten so mitarbeitet, wie sie\*r gerade Zeit, Lust und Kraft hat.

### Was wird?

Das **Rainbow Café beim Bundeslager** wird noch bunter und vielfältiger als das letzte! Es wird mehr sein als ein langer Raum mit Wänden und Tischen, ein paar Bänken und einer Kiste in der Ecke und einer knappen Handvoll Leuten, die versuchen, des Andrangs Herr\*in zu werden ;) – Nein, dieses Jahr werden wir mehr Leute sein, mehr und bunteres Programm anbieten, um den Teilnehmer\*innen noch besser zur Verfügung zu stehen. Es darf gebastelt, gelesen, geredet, gelacht, gelernt, gefragt, geguckt, geschmökert, gemunkelt, gesungen, gemalt werden ... und noch viel mehr. Das Rainbow Café will ein Anlaufpunkt sein für alle queeren Teilnehmer\*innen, aber nicht nur: Auch alle anderen sind herzlich eingeladen. Es ist die Gelegenheit für queere Menschen im BdP Gleichgesinnte kennen zu lernen und sich auszutauschen. Es ist aber auch die Gelegenheit für dich als Gruppenleiter\*in, deine Fragen zu klären, wie du das Thema mal in einer Gruppenstunde unterbringen kannst oder wie du deinen trans\* Sippling unterstützen kannst, oder um einfach mal mit ein paar queeren Leuten abzuhängen.

Zum Bundeslager wird es auch wieder **Buttons mit Postkarten** von uns geben. Unsere Rainbow-Buttons sagen: Mit mir kannst du über queere Themen sprechen. Wer so einen Button trägt, muss nicht zwangsläufig queer sein, aber sensibel für queere Menschen und sich im Thema auskennen. Die Postkarte und wir unterstützen sie dabei, und so unterstützen wir zusammen unsere Mitglieder – queere wie nicht-queere.



Jetzt freuen uns erstmal auf die BV und den Austausch mit euch. Wenn ihr mehr über unsere Arbeit wissen wollt, dann spricht uns an, oder schaut auf unserer Seite [www.bdp.de/rainbow](http://www.bdp.de/rainbow). Außerhalb der BV und des BuLas erreicht ihr uns unter [rainbow@pfadfinden.de](mailto:rainbow@pfadfinden.de).

Wir wünschen euch und allen im BdP eine fruchtbare BV, ein fulminantes Bundeslager und insgesamt ein fantastisches Jahr – bleibt gesund!

Gut Jagd, Gut Pfad & Seid Wach!

Beni & kison vom AK Rainbow

## 4.6 AK Verbandsentwicklung

Der Die Bundesversammlung hat im Mai 2020 das Projekt Verbandsentwicklung beschlossen und einen Arbeitskreis eingesetzt. Übergeordnetes Ziel der Verbandsentwicklung ist es, den BdP in seinen Strukturen und Arbeitsweisen fit für das Jahr 2040 zu machen. Basierend auf den Ergebnissen einer Vor-Arbeitsgruppe wurde die Arbeit an folgenden Handlungsfeldern beauftragt:

- Abgleich von Selbstverständnis und pädagogischer Konzeption mit der gelebten Realität und Weiterentwicklung dieser mit Hinblick auf künftige Herausforderungen
- Identifikation, welche Veränderungen an Strukturen und Methoden erforderlich sind, um unser Selbstverständnis zu leben
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Attraktivierung des ehrenamtlichen Engagements unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Herausforderungen
- Hinterfragen und Optimieren von Strukturen, Ämtern und Prozessen sowie Kontrollmechanismen auf allen Ebenen des BdP
- Entwickeln einer Vision für die künftige Rolle des BdP im verbandlichen und jugendpolitischen Umfeld

Der vollständige BV-Beschluss ist unter <https://mitreden.pfadfinden.de/t/antrag-01-verbandsentwicklung/506> zu finden.

Der Arbeitskreis hat untergliedert in vier Projektgruppen an diesen Themen gearbeitet. Dabei wurden auf verschiedenen Wegen (u.a. in mehreren Umfragen, Einzel-Interviews, Workshops auf Bund-Land-Treffen und Bundesversammlungen, interaktiven pfade- und Social-Media-Beiträgen) Rückmeldungen aus dem ganzen Bund eingeholt. Mit Hilfe dieser Rückmeldungen wurden die ursprünglichen Handlungsfelder weiter konkretisiert, Probleme identifiziert und Lösungsoptionen erarbeitet.

Insgesamt hat sich jedoch gezeigt, dass der ursprüngliche Zeitplan, der einen Abschluss des Projektes zur BV 2022 vorgesehen hatte, sehr ambitioniert war – und insbesondere unter Corona-Bedingungen (der Arbeitskreis hat sich im März 2022 das erste Mal physisch getroffen!) leider nicht eingehalten werden konnte.

Der Arbeitskreis hat daher im März 2022 die Themen anhand ihres Fortschritts sortiert und ein weiteres Vorgehen festgelegt:

	<b>Ausarbeitung einer Beschlussvorlage bis zur BV 2022</b> Verabschiedung durch offizielle Gremien (z.B. BV, Vorstand) Abschluss zur BV 2022	<b>Aufbereitung von Empfehlungen bis zur BV 2022 und Übergabe dieser an zuständige Strukturen des Bundes</b> (z.B. Arbeitskreise, Bundesleitung) Abschluss zur BV 2022	<b>Weitere Detaillierung und Erarbeitung von konkreten Konzepten und Grundsatzdokumenten mit Expert*innen aus dem BdP</b> AK Verbandsentwicklung als Treiber und Koordinator Fortführung nach BV 2022	<b>Verankerung in der Arbeit der Bundesleitung</b> Gestaltungsspielraum für neue Bundesleitung. AK Verbandsentwicklung als Impulsgeber, Prozessbegleiter und bei Bedarf Unterstützung/ Befähigung der Gremien Fortführung nach BV 2022
Diese Themen befinden sich im <b>Ideen-Stadium</b> .		Diversität in der Mitgliederstruktur erhöhen	Überprüfung Ergebnisse Strategientwicklungsprozess	Continuous improvement im BdP etablieren
Für diese Themen haben wir eine <b>Bestandsaufnahme</b> durchgeführt.		Rolle der Erwachsenen im Bund		
Hier haben wir konkrete <b>Probleme/Handlungsbedarfe diagnostiziert</b> .	BdP als Akteur im jugendverbandlichen Umfeld	Wöflingsstufe: Arbeitshilfen, Konzepte Akzeptanz in der Öffentlichkeit / Außendarstellung BdP/Anerkennung ehrenamtliches Engagement (extern) Transparenz über Arbeitskreise der Bundesebene	Päd. Konz. überarbeiten • Ökologische Nachhaltigkeit in päd. Konz. verankern • Demokratiepädagogische Elemente in päd. Konz. verankern Nachfolgekonzept Gildensystem RR-Stufe: Altersspanne überdenken Stärkung/Ausbildung Stammeschatzmeister*innen (+ MV) Entwicklungsprozesse innerhalb der Stufen in den Fokus	Bundesleitungs-Kompass für die neue Bundesleitung Zusammenarbeitsmodell / Schnittstellen Landes- und Bundesbeauftragte klären Selbstverständnis Landes- und Bundesebene klären und abstimmen Rolle einer Bundesversammlung klären
Hier haben wir konkrete <b>Maßnahmen geplant</b> .		Stammeskompass vorantreiben RR-Stufe: Arbeitshilfe für gutes Programm [an BL/BST] Pfadfinderstufe: Programmkonzept [an BL/BST]	Anerkennung ehrenamtliches Engagement (intern)/Adults in Scouting: Impulse vom BLT aufgreifen	
Diese Themen befinden sich gerade in <b>Umsetzung</b> .	Neues Selbstverständnis formulieren	Absprache mit AK Netzwerk blaugelb: Formulierung Erwachsene in PädKonz Politische Arbeit im BdP (i.S. politischer Bildung) RR: Vernetzung über LV-Grenzen hinweg		
Hier kann es in die <b>Auswertung</b> gehen. / Hier steht die <b>Auswertung an</b> .		Optimierung Verwaltung und Verfahren Einheitliche Aufgabenbeschreibung BuVo Einarbeitung und Weitergabe von Aufgaben (über Stafü hinaus)		

**Eine interaktive Darstellung dieser Tabelle und die detaillierten Empfehlungen des Arbeitskreises zu allen Einzel-Themen findet ihr in Kürze unter <https://bdp.de/verbandsentwicklung>.**

Abhängig von der Art des Handlungsbedarfs und der Komplexität der Thematik wurden die Themen einer der vier Vorgehensweisen zugeordnet:

- Ausarbeitung einer Beschlussvorlage bis zur BV 2022. Die Verabschiedung erfolgt dann durch offizielle beschlussfassende Gremien des BdP (z.B. Bundesversammlung, Vorstand). Diese Handlungsfelder werden zur BV 2022 abgeschlossen. Hierzu gehören eine Ausarbeitung, wie sich der BdP als Akteur im jugendverbandlichen Umfeld positionieren kann und ein neues Selbstverständnis für den BdP (siehe unten).
- Aufbereitung von Empfehlungen bis zur BV 2022 und Übergabe dieser an zuständige Strukturen des Bundes (z.B. Arbeitskreise oder Bundesleitung). Diese Handlungsfelder werden ebenfalls zur BV 2022 abgeschlossen. Hierzu gehört z.B. ein Vorschlag zur Erstellung eines Programmkonzepts für die Pfadfinder\*innenstufe.

- Weitere Detaillierung und Erarbeitung von konkreten Konzepten und Grundsatzdokumenten mit Expert\*innen aus dem BdP. Diese Arbeiten sollen in einer zweiten Projektphase nach der BV 2022 erfolgen. Der AK Verbandsentwicklung versteht sich bei diesen Themen als Treiber und Koordinator, ist aber auf die Mitwirkung der Expert\*innen z.B. aus den Stufen-Arbeitskreisen angewiesen. Dazu zählen z.B. die Strategieentwicklung im BdP sowie die weiterhin anstehende Überarbeitung unserer pädagogischen Konzeption.

- Verankerung in der Arbeit der neuen Bundesleitung. Hierbei handelt es sich um Themen, die durch die Leitungsgremien des Bundes weiter ausgestaltet und konkret umgesetzt werden müssen, die aber gleichzeitig wesentlichen Gestaltungsspielraum z.B. für eine Bundesleitung bieten und daher nicht vom AK Verbandsentwicklung vorgegeben werden können. Der AK Verbandsentwicklung versteht sich hier als Impulsgeber, Prozessbegleiter und bietet den Gremien bei Bedarf weitergehende Unterstützung an. Hierzu gehört z.B. die Klärung des Selbstverständnisses von Landes- und Bundesebene.

Wie erwähnt haben wir ein neues Selbstverständnis

des BdP erstellt. Zur Bundesversammlung gibt es daher einen Antrag des Bundesvorstands, dieses neue Selbstverständnis zu beschließen. Es wurde auf Basis der Umfrage, die die PG 1 im letzten Jahr dafür erstellt hat, entworfen und in Abstimmungsrunden mit der Bundesleitung und den Landesvorständen besprochen. Zum Teil haben Landesverbände das Selbstverständnis auch auf ihren Landesversammlungen diskutiert.

Um an den Themen, die zur Bundesversammlung noch nicht abgeschlossen werden konnten, weiterarbeiten und die angestoßenen Prozesse begleiten zu können, haben wir dem Bundesvorstand empfohlen, der Bundesversammlung die Verlängerung des Projekts vorzuschlagen und einen entsprechenden Antrag zu stellen. Sofern die Bundesversammlung der Verlängerung des Projekts zustimmt, würde der Arbeitskreis inhaltlich nahtlos weiterarbeiten. Da einige Mitglieder zur BV aus dem Arbeitskreis ausscheiden und gleichzeitig für die kommende Projektphase zusätzliche Expertise benötigt wird, suchen wir per Ausschreibung nach neuen AK-Mitgliedern.

## 4.7 AK Wachstum und Stämme

### Bericht AG „Wachsen in den jungen Bundesländern“

Seit einigen Jahren gibt es im rdp die Arbeitsgruppe „Wachsen in den jungen Bundesländern“. Auf Grundlage der Erfahrungen des erfolgreichen rdp-Pilotprojektes „Wachsen in Sachsen“ soll Pfadfinden in den ostdeutschen Bundesländern durch eine möglichst breit angelegte Initiative zur Gründung von neuen Stämmen zu mehr Wirksamkeit, Sichtbarkeit und jugendpolitischer Bedeutung verholfen werden. So sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Pfadfinden in Ostdeutschland langfristig denselben Marktanteil wie in den westdeutschen Bundesländern erreichen kann. Ein nächster Schritt ist die Entwicklung einer gemeinsamen rdp-Strategie für die Weiterentwicklung der rdp-Mitgliedsverbände in allen ostdeutschen Bundesländern. Wer hierbei als LV mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Maria ist in der AG für den Bundesvorstand dabei, Kürbiss und Chisum für den AK Wachstum. Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch gerne.

### Landesvorstands-Coachings

Der AK Wachstum bietet Coaching-Wochenenden für Landesvorstände bzw. Landesleitungen an. Ziel ist die Entwicklung einer individuellen Strategie für die Landesverbände. Durch optimale Vernetzung

und Organisationsstruktur der Landesarbeit sollen die Unterstützungs-Strukturen für die Stämme verbessert werden, was letztlich zu mehr Wachstum führen soll. Wir haben bereits einen kleinen Pool an Moderator\*innen zur Durchführung dieser Wochenenden, suchen aber noch erfahrene ehemalige Landesvorstände, die mitmachen möchten. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns geeignete Menschen nennen würdet.

### „Endlich wieder raus!“

#### A) Kampagne

Die Kampagne „Endlich wieder raus!“ hat mit der Website [endlichwieder.pfadfinden.de](http://endlichwieder.pfadfinden.de) und mit den Dokumenten des Stammesversands einige neue und attraktive Werbe- und Info-Materialien hervorgebracht, die auch dauerhaft im [meinbdp.de](http://meinbdp.de) zur Verfügung stehen.

Die Öffentlichkeitskampagne über Instagram und Facebook ist leider ins Stocken gekommen und hat nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Hauptgründe sind das zu kleine Team, begrenztes Bildmaterial mit ausreichenden Nutzungsrechten und vor allem das ausgebliebene Ende der Pandemie bzw. die uneinheitlichen Lockerungen und Inzidenzen über den Sommer 2021. Wichtigste Artefakte aus der Kampagne sind die Elterninterviews (siehe pfadfinden-Youtube Channel) und die neue Seite mit Informationen für Stammesgründer\*innen (<https://www.pfadfinden.de/mitmachen/stamm-gruenden/>). Alle Materialien der Kampagne stehen dem BdP zur Verfügung. Somit kann die Kampagne mit einem neuen Team jederzeit neu aufgenommen und weitergeführt werden.

#### B) Stammeskompass

Abgesehen von zwei Landesverbänden konnte inzwischen in allen LVs ein Ausbildungs-Wochenende für Stammeskompass-Moderator\*innen durchgeführt werden. Insgesamt wurden bisher ca. 170 Menschen für diese Aufgabe geschult. In den meisten LVs wurden bereits die ersten Stammeskompass-Wochenenden erfolgreich durchgeführt. Da noch weiterer Ausbildungsbedarf besteht, möchten wir gerne alle Landesverbände vom **29. April - 1. Mai 2022** zu einer zentralen Moderator\*innen-Schulung in Immenhausen einladen.

### Stammesgründung

Nachdem wir uns zuletzt vor allem mit der Kampagne „Endlich wieder raus!“ und der Einführung des Stammeskompasses beschäftigt haben, werden wir uns in Zukunft auch mehr um das Thema Stammesgründungen kümmern. Dazu bearbeiten wir aktuell folgende Felder:

## a. Homepage

Es ist eine zentrale Landing Page für interessierte Menschen entstanden, die sich für die Gründung eines Stammes interessieren. Seit Mitte Februar haben uns auf diesem Wege acht Anfragen erreicht.

## b. Persönlicher Kontakt

In regelmäßigen Abständen (aktuell alle zwei Monate) bieten wir Zoom-Meetings an, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Wir wollen diese Personen mit allen notwendigen Informationen versehen, um den Entschluss zu gründen treffen zu können. Beim ersten Mal waren zwei potentielle Gründer aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, beide nicht weit voneinander entfernt, anwesend. Zusammen mit den LVs BBB und SHHH werden wir diese beiden Interessierten weiter begleiten.

## c. Programm

Aus Sachsen haben wir die Rückmeldung bekommen, dass es für quereinsteigende Stammesgründer\*innen zu wenig fertige Programmideen gibt, die einfach umgesetzt werden können. Daher arbeiten wir mit Wölflings-Expert\*innen aus einigen Landesverbänden gerade an einer umfangreichen Sammlung von guten Programmideen für Meutenführungen, die dem ganzen BdP zur Verfügung gestellt werden soll. Wir freuen uns sehr, wenn wir noch mehr Unterstützung aus den Landesverbänden bekommen. Bitte nennt uns Menschen, die uns bei der Ideensammlung helfen können!

## d. Kurzvideos

Bisher nur eine Idee, aber wir möchten professionelle Kurzvideos produzieren lassen, in denen die wichtigsten Themen, die für Stammesgründer\*innen relevant sind, in ein paar Minuten auf den Punkt gebracht werden.

## e. Broschüre Stammesgründung

Im Rahmen des Projektes „Wachsen in Sachsen“ ist eine schicke kleine Werbebroschüre entstanden, mit der Externe als Quereinsteiger\*innen gewonnen werden sollen. Diese Broschüre werden wir allen LVs zur Verfügung stellen und die Möglichkeit zur landesindividuellen Gestaltung geben.

## f. Überarbeitung Stammesgründungshandbuch

Das Handbuch für Stammesgründer\*innen, der Stammesbauplan, ist ein wenig in die Jahre geraten und wird gerade überarbeitet. Das Ziel ist es, Dopplungen zum Stammesführungshandbuch zu vermeiden und insbesondere die ersten Schritte der Stammesgründung in den Fokus zu nehmen.

## Antrag zur Bundesversammlung

Der AK Wachstum möchte in Abstimmung mit dem Bundesvorstand gerne einen Wachstums-Antrag zur Bundesversammlung stellen. Dabei wollen wir uns als BdP klar zum Wachstum als Ziel des ganzen Bundes bekennen und möglicherweise auch konkrete Wachstumsziele beschließen.

Wenn Ihr Rückfragen zu egal welchem Thema habt, meldet Euch gerne bei arno.schaefer@pfadfinden.de oder christoph.weber@pfadfinden.de.

Viele Grüße

für den AK Wachstum

Arno und Chisum

## 4.8 Arbeitsgruppe Kolonialismuskritik

Im vergangenen Jahr haben wir uns von der AG Kolonialismuskritik mit den verschiedenen Möglichkeiten, die zur Verfügung standen, weiter mit den Zusammenhängen von Kolonialgeschichte & Pfadfinden, Biographien unserer Gründerfiguren und den Auswirkungen auf das heute beschäftigt. Dabei haben wir weiter recherchiert, diskutiert und an unseren Materialien und unserer Workshopgestaltung gefeilt. Zentrale Themen, mit denen wir uns bislang beschäftigt haben, natürlich noch lange nicht umfangreich genug, sind u.a.: Die Biographie und Rolle Baden-Powells im britischen Kolonialismus; Rudyard Kipling, seine Weltsicht und wie viel davon im Dschungelbuch steckt; die Gründungsväter der deutschen Pfadfinderei Alexander Lion und Maximilian Bayer und ihre Aktivitäten im Dienst deutscher Kolonialinteressen; die Geschichte der Woodbadges; die deutschen Kolonialpfadfinder\*innen; Hans Paasche als prägende Person in der deutschen Jugendbewegung und immer die zentrale Frage, was das alles mit uns heute zu tun hat. Uns bewegt die Frage, wie wir im BdP und in der Pfadfinder\*innenbewegung insgesamt mit den kolonialen Verflechtungen, die sich nicht ignorieren lassen, umgehen wollen. Wir selbst möchten jedoch vor allem Informationen zusammentragen und aufbereiten sowie Materialien erstellen. Wir möchten ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Pfadfinder\*innengeschichte, wie sie aktuell meistens erzählt wird, die Zusammenhänge mit der Kolonialzeit, wenn überhaupt, häufig verkürzt oder romantisiert weiterträgt.

Neben Online-Workshops, auch ausgeweitet auf das Thema kritischer Umgang mit Pfadi-Geschichte allgemein, wurden wir auch als Workshopgeber\*innen zur Fachtagung Pfadfinden, einer eher wissenschaftlichen Veranstaltung, eingeladen. Hier

hatten wir die Möglichkeit, unsere Inhalte und Workshopgestaltung vorzustellen und haben viel interessantes Feedback und Anerkennung bekommen. Außerdem hatten wir verschiedene Gelegenheiten und Anfragen, uns weiter mit anderen an dem Thema interessierten Pfadfinder\*innen im BdP und aus anderen Bünden zu vernetzen und auszutauschen.

Aktuell bereiten wir unsere Angebote für das Bundeslager vor. Hier freuen wir uns sehr, unsere Erkenntnisse, Gedenken und Fragen mit der größeren Verbandsöffentlichkeit zu teilen und neben R/Rs, die wir aktuell über unsere Online-Formate erreichen, auch mit der Pfadfinder\*innenstufe ins Gespräch zu kommen. Wenn ihr selbst schon einiges zu Pfadfinder\*innengeschichte gemacht habt, Erfahrung aus anderen Kontexten (z.B. Geschichtsstudium o.ä.) mitbringt oder einfach interessiert seid, an der Erstellung von Materialien mitzuwirken, dann seid ihr herzlich eingeladen, euch zu beteiligen, vor allem was die Vorbereitungen zum Bundeslager angeht. Wenn ihr darüber hinaus Interesse habt, bei uns mitzuwirken, dazu mit uns ins Gespräch zu kommen oder interessante Texte findet, können wir uns auf dem BuLa treffen. Bis dahin freuen wir uns auch über eine Mail an [kolonialismuskritik@pfadfinden.de](mailto:kolonialismuskritik@pfadfinden.de).

## 4.9 Bundesausbildungsteam

Liebe Delegierte,

das letzte Jahr brachte uns zwar einiges an Bewegung, jedoch eher auf der personellen Ebene als auf der Projektebene. So haben Krake und Joschko in den erweiterten Berater\*innenkreis gewechselt und der aktive Berater\*innenkreis ist derzeit ziemlich klein. Daher direkt zu Beginn der Aufruf: Wir suchen dringend Menschen, deren Herz für die Ausbildung schlägt und die Lust haben, mit uns gemeinsam die Ausbildung im Bund voranzubringen und zu begleiten!

Der absolute Höhepunkt im letzten Jahr war der Gilwellkurs, der im Herbst 2021 unter herausfordernden Coronabedingungen stattfand. Rund 20 Teilnehmende setzten sich eine Woche lang in den Teilkursen „Stamm“, „Land & Bund“ und „Trainer\*innen“ mit ihrer Welt des Pfadfindens auseinander und entwickelten viele spannende Gilwellprojekte. Ein absolutes Highlight war der Abend, an dem eine externe Referentin mit uns einen Blick auf die psychische Seite des Pfadfindens warf. Unser Dank gilt dem großen und engagierten Kursteam!

Zum Online-BAT im Februar 2022 trafen wir uns

endlich mal wieder mit den LBs für die Ausbildung und diskutierten unter anderem über Grundkurse und deren Regionen. Das BAT im Herbst fiel mangels Teilnahme leider aus. Ein großer Dank gilt den LBs, die dabei waren!

Zum Gilwellkurs 2022 haben wir aktuell keine so gute Nachricht: Da unter anderem das BuLa viele Kapazitäten im Team bindet, sieht es derzeit so aus, als würde der Gilwellkurs 2022 nicht stattfinden. Doch keine Sorge: Nach dem Kurs ist vor dem Kurs! Dann wird 2023 im Herbst wieder ein Gilwell stattfinden. Behaltet dafür gerne [gilwell.pfadfinden.de](http://gilwell.pfadfinden.de) im Blick!

Für die kommenden Monate steht noch einmal die Frage der Grundkurse und der Regionen, die auf dem BAT aufkam, auf der Agenda. Ansonsten ist und bleibt eine unserer größten Aufgaben die Personalsuche, möge der Berater\*innenkreis endlich wieder wachsen!

Herzlichst Gut Pfad,

Sam und Karo

für den aktiven Berater\*innenkreis

## 4.10 Finanzrat

Der Finanzrat ist ein auf Beschluss der Bundesversammlung gebildetes Gremium, das den Bundesschatzmeister und die Bundesgeschäftsführerin in allen finanziellen Fragen berät.

Dem Finanzrat gehören folgende Personen an: Andreas „Ben“ Bender (LV Hessen), Stefan Lörcher (LV Hessen), Christian „Flipper“ Nietzer (LV NRW), Ralf „Rälli“ Jakubowski (LV NRW), Thomas Danz (LV NDS), Marcus „Flipper“ Lauter (Bundesschatzmeister) und Ann-Kathrin Schmidt (Bundesgeschäftsführerin). Die Zusammenarbeit in der Runde ist von einer hohen Kontinuität geprägt. Gleichzeitig wünschen wir uns für den Kreis neue Gesichter und laden herzlich zu Interessensbekundungen ein. Aufgabe eines\*einer neuen Bundesschatzmeister\*in wird es sein, einen neuen Finanzrat zu berufen.

Der Finanzrat trifft sich in der Regel zweimal jährlich und telefoniert monatlich. Themen im Berichtszeitraum waren der Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Jahresabschluss 2021, das Controlling der Großprojekte im BdP (BuLa / WSJ), die Bautätigkeiten in Immenhausen und der Wirtschaftsplan 2022/2023. Darüber hinaus steht der Finanzrat mit seiner Expertise gerne auch den Landesverbänden zur Verfügung. Anfragen könnt ihr gerne direkt an Flipper oder Ann-Kathrin richten.

## 4.11 Bundeslager 2022

Das Bundeslager 2022 unter dem Motto „LebensTräume – Natur erleben, Träume gestalten“ steckt mitten in der Vorbereitung. Im letzten Jahr ist einiges passiert: Das Team füllt sich immer weiter und die Anzahl der angemeldeten Stämme wächst auch von Tag zu Tag. Die Bereichsleitungen treffen sich alle vier Wochen, um sich auszutauschen, die Unterlagerleitungen mit der BuLa-Leitung derzeit alle ebenfalls monatlich.

Es fand bereits im Herbst letzten Jahres ein Treffen in Präsenz auf dem Lagerplatz in Königsdorf mit den Bereichs- und Unterlagerleitungen statt. Ein tolles Gefühl, das wunderbare Team in Präsenz zu erleben! Darüber hinaus gab es Mitte März ein weiteres Vorbereitungstreffen des Teams in Immenhausen. Zudem wird Ende Mai ein Vorlager mit einzelnen Vertreter\*innen der Stämme und der Unterlager in Königsdorf stattfinden. Hier werdet Ihr Eure Unterlagerteams und Zeltplatznachbarn auf dem BuLa kennenlernen. Eines können wir Euch jetzt schon zu den Unterlagern sagen: Freut Euch auf spannendes Programm und tolle Abende in den Pinten! Meldet Euch daher schnellstmöglich an, um einen Platz in Eurem gewünschten Unterlager zu ergattern!

Immer mal wieder besuchten einzelne Teams den Lagerplatz, um sich ein Bild zu machen und gemeinsam am Projekt Bundeslager zu arbeiten. Zusätzlich beschäftigen wir uns natürlich auch mit der Corona-Situation und haben einen Hygienebeauftragten, der uns berät und unterstützt bei der Frage, wie wir ein möglichst sicheres Bundeslager für alle schaffen können.

Habt Ihr Fragen zum Bundeslager, dann besucht gerne die meinBdP-Seite, unsere Internetseite <https://bundeslager.pfadfinden.de> oder schickt uns eine Mail an [bundeslager@pfadfinden.de](mailto:bundeslager@pfadfinden.de). Wir freuen uns, Euch in nicht mal mehr einem halben Jahr in Königsdorf begrüßen zu dürfen!

## 4.12 World Scout Jamboree 2023



### Allgemeines

Insgesamt besteht die Aktion „Deutsches Jamboree-Kontingent 2023“ aus über 250 Einzelveranstaltungen. Von der kleinsten (Kontingentsleitungs-Wochenende mit drei Personen) bis zur größten (Jamboree mit 50.000 Personen) ist es ein breites Feld mit unterschiedlichsten Anforderungen und Vorbereitungsaufwand.

Wir wollen den Teilnehmenden beim 25. World Scout Jamboree in Korea ein unvergessliches Erlebnis ermöglichen. In der Kontingentsleitung sind wir zu dritt. Mit Gernot „steini“ Knittel, David „Daffi“ Fritzsche und Luisa „Lu“ Riesner sind Mitglieder aus drei Bünden vertreten.

### Kontingentsgröße

Am 31. Oktober 2021 wurde die Anmeldung geschlossen und es wurde direkt mit der Einteilung der Units begonnen. Unsere Teilnehmer\*innen sind in insgesamt 48 Units eingeteilt. Das Kontingent hat eine Gesamtgröße von etwas mehr als 2.200 Personen.

Bei der Zusammenstellung der Units war uns eine regionale Verortung sehr wichtig. Wir haben noch Restplätze übrig und freuen uns, diese noch an Interessierte zu vergeben, die zeitnah in die Vorbereitung einsteigen können. Aus dem BdP sind 320 Pfadfinder\*innen dabei.

### Was sonst noch passiert...

Als programmatischen Schwerpunkt im Kontingent suchen wir für jedes Kontingentsmitglied nach Wegen, die eigene Flugreise zu kompensieren und nach Ideen, unseren CO2-Fußabdruck im Projekt insgesamt zu verringern.

Beim Treffen des World Scout Committee Ende März 2022 wurde nochmals mit Nachdruck bestätigt, dass das Jamboree im Sommer 2023 in Korea stattfinden soll.

### Ausblick

Die Units beginnen mit ihrem ersten von insge-

samt drei Vorbereitungstreffen. Im August fliegt die Kontingentsleitung zum sog. „field visit“ nach Korea; hier findet das erste Head-of-Contingents-Meeting in Präsenz statt. Im Mai 2023 trifft sich dann unser gesamtes Kontingent zum Kontingentslager im Zentrum Pfadfinden.

Herzlich Gut Pfad

*steini*

## 5 Außenvertretung/Partner

### 5.1 Vertretung in der Jugendpolitischen Kommission des rdp

#### Treffen, Teilnehmende und Arbeitsweise

Die jugendpolitische Kommission des Ringes deutscher Pfadfinder\*innenverbände (kurz: Jupoko) ist für alle politischen Belange des rdp zuständig. Sie analysiert u.a. die aktuelle jugendpolitische und jugendförderpolitische Situation und entwickelt jugendpolitische Konzepte und Positionen. Sie trifft sich ca. einmal im Monat, seit 2020 ausschließlich digital. Für Mai 2022 ist die erste physische Sitzung seit mehr als zwei Jahren geplant, sofern die pandemische Situation es zulässt.

Zum Ringausschuss 2/2021 wurde Jonas Spinczyk (DPSG) zum ehrenamtlichen Sprecher der Jupoko gewählt. Wir freuen uns über die Entlastung, die durch ihn eingetreten ist, und den großen Einsatz, mit dem er sein Amt ausübt. Jupoko-Mitglieder sind aktuell Janin Bassal (BMPPD), Annka Meyer (DPSG), Leonie Hornung (PSG), Lena Kiefer (VCP), Jonas Spinczyk, Marius Schlageter (DPSG; assoziiertes Mitglied) und Dr. Heike Jablonski (BdP). Dr. Heike Jablonski informiert den Arbeitskreis politische Bildung im BdP regelmäßig über die Themen der Sitzungen.

#### Vertretung im Deutschen Bundesjugendring (DBJR)

Eine der Hauptaufgaben der Jupoko ist die Vertretung der jugendpolitischen Interessen des rdp im DBJR. Dies geschieht zum einen durch die Teilnahme des Jupoko-Sprechers an den Sitzungen des DBJR-Hauptausschusses (HA). Seit der Vereinigung von RdP und RDP zu rdp im letzten Jahr haben wir dort nur noch eine Stimme (statt wie vorher zwei). Um die Sitzungen bestmöglich vorbereiten zu können, finden viele Jupoko-Sitzungen

am Tag vor dem HA statt. Dort werden die einzelnen Tagesordnungspunkte detailliert besprochen und die Position des rdp zu Entscheidungen abgestimmt.

Zum anderen wird der rdp durch Marius Schlageter (DPSG) im DBJR-Vorstand vertreten. Marius ist seit Oktober 2019 stellvertretender Vorsitzender des DBJR und vertritt die Interessen von Pfadfinden in Deutschland in diesem wichtigen Gremium. Im September 2021 wurde er für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Daneben senden die Ringverbände jedes Jahr eine Delegation zur DBJR-Vollversammlung.

#### DBJR-Vollversammlung Oktober 2021

Die rdp-Delegation bestand diesmal aus Janin Bassal (BMPPD), Annka Meyer (DPSG), Janina Bauke und Anna Klüsener (beide PSG). Aus rdp-Sicht war eine der wichtigsten Entscheidungen sicherlich der Austritt von RdP und RDP aus und die Aufnahme des (vereinigten) rdp in den DBJR. Im Zuge dessen verringerte sich unsere Stimmenanzahl in der VV von fünf auf drei. Daneben wurde die Deutsche Gehörlosen-Jugend (DGJ) als neuer Mitgliedsverband aufgenommen.

Daniela Broda (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland, aej) und Wendelin Haag (Naturfreundejugend Deutschlands, NFJD) wurden zu den neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind nun Özge Erdoan (Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland, BDAJ), Loreen Schreck (Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken), Lea Herzig (Jugend im Deutschen Gewerkschaftsbund, DGB-Jugend), Daniela Hottenbacher (Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ) Marius Schlageter und Raoul Taschinski (Jugend des Deutschen Alpenvereins, JDAV).

In den jugendpolitischen Debatten auf der VV ging es u.a. um Nachhaltigkeitspolitik, Frauenhass im Netz, Demokratisierung der Schule, Diskriminierung von jungen Menschen und Jugendparlamente. Beschlossen wurden die Einführung einer umlagefinanzierten Ausbildungsgarantie (Zukunftsfonds) sowie eine Position, die Änderungen im Familienrecht fordert, um die Diskriminierung von Kindern aus Regenbogenfamilien abzuschaffen. Die jeweiligen Positionspapiere findet ihr unter [dbjr.de/positionen/](https://dbjr.de/positionen/).

#### Friedenslichtübergabe in den Bundesministerien – digital

Die Aktion Friedenslicht ist eine Gemeinschaftsaktion der Ringverbände und des Verbandes Deutscher

Altpfadfindergilden (VDAPG). Pfadfinder\*innen tragen das Friedenslicht aus Bethlehem kurz vor Weihnachten in Bundesministerien und -institutionen in Berlin und setzen so ein Zeichen für eine friedlichere Welt. Die Besuche im politischen Berlin haben mittlerweile eine langjährige Tradition. Neben der Übergabe des Lichts nutzen die Pfadfinder\*innen die Möglichkeit, im Gespräch unter anderem mit Bundesminister\*innen und Parlamentarischen Staatssekretär\*innen die Bedeutung der Friedenspolitik für junge Menschen in Deutschland zu vermitteln.

Das Thema der Friedenslichtaktion 2021 lautete „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“. Auf Grund der anhaltenden Einschränkungen im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie musste die Aktion erneut digital umgesetzt werden. So wurde am 14. und 15. Dezember das Friedenslicht von zehn Pfadfinder\*innen aus allen fünf Ringverbänden symbolisch in Videokonferenzen an Bundesminister\*innen und Staatssekretär\*innen übergeben. Bundesinnenministerin Nancy Faeser empfing das Licht persönlich und kommentierte: „Eine wunderbare Aktion, dass gerade Sie als junge Menschen einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt in der Gesellschaft leisten, auch unter dem diesjährigen Motto. Wir wollen eben nicht, dass jeder sein eigenes Netz knüpft, sondern dass wir aneinander anknüpfen.“

### Jugendpolitisches Netzwerktreffen

Das jugendpolitische Netzwerktreffen soll jugendpolitisch interessierte Pfadfinder\*innen aus den Ringverbänden vernetzen, das Kennenlernen der jugendpolitischen Akteur\*innen in den Verbänden und darüber hinaus sicherstellen und Wissen und Begeisterung für ein bestimmtes Thema aus einem jugendpolitischen Blickwinkel vermitteln. Auch 2022 soll wieder ein jugendpolitisches Netzwerktreffen durchgeführt werden. Leider musste der ursprünglich avisierte Termin (8.-10. April) aus förderungstechnischen Gründen verschoben werden. Sobald ein neues Datum feststeht, werden wir euch natürlich darüber informieren.

### Außenvertretungen und weitere Themen

Die Jupoko vertritt den rdp im Deutschen Bundesjugendring (DBJR), der National Coalition (dem Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention), der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), dem Aktionsbündnis Klimaschutz und dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA e.V.). Näheres

zu den Außenvertretungen findet ihr unter [pfadfinden-in-deutschland.de/ueber-uns/mitgliedschaften-partner/](https://pfadfinden-in-deutschland.de/ueber-uns/mitgliedschaften-partner/).

Leonie Hornung (PSG) wurde im Februar 2022 erneut in die DBJR-AG Europäische Jugendpolitik gewählt. Aus den Ringverbänden bestehen darüber hinaus u.a. folgende Außenvertretungen:

- Jugendbank des Aktionsbündnisses Klimaschutz: Clemens Grahl-Römer (VCP) und Hannah Schwarzer (PSG)
- KJP-Kommission des DBJR: Carsten Schramm (VCP)

Die Jupoko hat sich zuletzt im Januar 2022 mit den beiden Delegierten in der Jugendbank ausgetauscht. Außerdem fand im November 2021 ein Austausch mit der SDG-Gruppe des rdp („Pfadfinden für nachhaltige Entwicklung“) statt. Im November 2021 nahmen Jonas Spinczyk und Janin Bassal für die Jupoko an der Vollversammlung des IDA e.V. teil.

Direkt nach Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine formierte sich auch im rdp Hilfe und Unterstützung für die Notleidenden. Jonas Spinczyk ist für die Jupoko Teil einer kleinen Gruppe, die die Aktivitäten im rdp koordiniert und den Überblick behält.

### Jugendpolitischer Newsletter

Die Jupoko bringt seit 2018 den Newsletter „Update“ mit kurzen Berichten aus den Ringverbänden, Themen aus den Sitzungen des DBJR, Ausschreibungen für jugendpolitische Interessensvertretungen etc. heraus. Er erscheint vierteljährlich und kann unter [pfadfinden-in-deutschland.de/themen/jugendpolitik/](https://pfadfinden-in-deutschland.de/themen/jugendpolitik/) abonniert werden. Dort findet sich auch das Archiv vergangener Newsletter.

Dr. Heike Jablonski

## 5.2 AG Friedenslicht

### Ziele und Schwerpunkte des vergangenen Jahres 2021

- Teilnahme an der europaweiten Friedenslichtaktion des ORF und der österreichischen Pfadfinder\*innen – die Friedenslicht AG arbeitet als Ringe AK
- Organisation der Wien-Delegationsfahrt der deutschen Pfadfinder\*innen als Ringe-Aktion im Zusammenhang mit der durch Covid-19 erschwerten Situation

- Begleitung der Lichtübergabe in den Berliner Ministerien

### Aktivitäten und Umsetzung der Ziele/Schwerpunkte

2021 war der BdP wieder daran beteiligt, das Friedenslicht aus Österreich nach Deutschland zu bringen und es hier zu verteilen. Nur dieses Mal wieder ganz anders, denn auch wir mussten uns den Covid-19-Umständen erneut anpassen.



Die sich immer wieder ändernden Bedingungen zum Thema Reisen, Kontakte und Sicherheit haben es uns definitiv, wie im Vorjahr auch, nicht leicht gemacht. Wir haben uns aber wieder entschieden gleich mehrere Konzepte zu erstellen um sicherstellen zu können, dass das Friedenslicht auch im Jahr 2021 wieder nach Deutschland kommt. Die AG wollte die Fahrt stattfinden lassen, aber die Teilnehmendenzahlen wurden durch die österreichischen Pfadfinder\*innen mehrmals nach unten korrigiert. Wir als AG hätten noch zur Übergabe fahren können, haben uns aber dann, nachdem wir auch nicht mehr in den Dom gedurft hätten, nochmals besprochen. Kurz vorher fiel dann wieder die Entscheidung, die Übergabe an der Grenze zu Salzburg, in Freilassing stattfinden zu lassen. Teams aus zwei Personen sind aus NRW und Niedersachsen mit dem Auto nach Freilassing gefahren. Durch gute Kontakte zu Pfadfinderstämmen und Gemeinden konnten wir wieder Übernachtungsmöglichkeiten für uns organisieren. Am Samstagabend haben wir dann auf der Grenzbrücke das Licht in Empfang nehmen können.

Auf unserer Homepage haben wir mitgeteilt, dass das Licht dieses Jahr auch wieder über die aus dem Vorjahr bekannten Knotenpunkte in Deutschland verteilt wird. Auf der Homepage konnten dann Interessierte angeben, wo Sie das Friedenslicht abholen und dann für den Nächsten bereitstellen. So ist eine riesige Kettenreaktion entstanden und

das Friedenslicht konnte sich so in ganz Deutschland ausbreiten.

Die Hauptrouten verliefen von Freilassing über Bayreuth, Magdeburg, Hannover, Bremen bis Oldenburg, von Freilassing über Ulm, Frankfurt, Köln nach Münster und von Freilassing über Hamburg bis nach Kiel.

An den Knotenpunkten konnten wir an jeder Station sehen, wie freudig wir von den wartenden Pfadfinder\*innen und anderen Vereinigungen empfangen wurden. Auf uns Pfadfinder\*innen sei verlassen, hieß es oft. Auch wir haben das feststellen dürfen, denn vor Ort hatten wir nie das Problem, dass keine Masken getragen wurden oder die Abstände nicht eingehalten wurden.

Die Aktion stand unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“

Die Publikationen, wie z.B. die Aufnäher und Plakate, wurden wie jedes Jahr mit den Ringe-Verbänden und den Öffentlichkeitsreferent\*innen geplant, beraten und erstellt.

Die Planung der Aktion konnte wie letztes Jahr nicht wie gewohnt an gemeinsamen Wochenenden stattfinden, sondern wurde viel mit Video- und Telefonkonferenzen bestritten. Wir haben dadurch gelernt, dass wir in Zukunft zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen die Möglichkeit der Videokonferenzen stärker mit einbinden wollen, auch Hybridkonferenzen werden angestrebt.

Der Schwerpunkt der Friedenslicht AG liegt hauptsächlich in der Organisation der Jahresaktion. Dazu gehört jedes Jahr die Jahresmotto - Findung für das darauffolgende Jahr, die Absprachen mit der Deutschen Bahn und den österreichischen Pfadfinder\*innen.

Besonderes Augenmerk setzt die zum Großteil neu zusammengesetzte AG auf die Social-Media-Aktivität, mit der wir versuchen, Hilfen für die Gruppen, die Aussende-Feiern und vor allem Änderungen durch evtl. Verspätungen zu kommunizieren, damit die örtlichen Gruppen besser darauf reagieren können.

### Erfahrungen und Ergebnisse

Der BdP ist jedes Jahr ein Bestandteil der Verteilung des Friedenslichtes, leider nur ein kleiner Teil im Gegensatz zu den anderen Verbänden. Wir wünschen uns, wie jedes Jahr, eine größere Teilnahme an der Friedenslichtaktion in Österreich aber auch in Deutschland in Form von Aussende-Feiern.

Die Friedenslichtaktionen sind sehr öffentlichkeitswirksam und benötigen durch die örtlichen Gruppen

nicht zwingend große Planung. Die Resonanz der jährlichen Aktion ist durchweg positiv in der Öffentlichkeit.

Wir helfen gerne und versuchen viele Dinge zu klären, nur liegt es nicht in der Verantwortung der Friedenslicht AG, dass das Friedenslicht zu einer bestimmten Uhrzeit an einem bestimmten Ort ist. Auch ist es uns nicht möglich, den Fahrplan der Deutschen Bahn zu ändern. Immer wieder werden wir gefragt, wann das Licht an einem bestimmten Bahnhof ankommt, aber da sind wir an die Teilnehmer\*innen gebunden, die mit der Bahn zurück reisen. Denn nur durch die Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Bundesländern und Orten kann das Licht sternförmig verbreitet werden.



### Ausblick 2022

Das Jahresmotto der Friedenslicht Aktion 2022 ist „Frieden beginnt mit Dir“.

Ein erster Infobrief ist erstellt und wird mit der Bundesmail herausgegeben.

Auch für das Jahr 2022 wird unsere Kreativität gefragt sein, das Friedenslicht in ganz Deutschland zu verteilen. Hier setzen wir wie im Jahr 2021 auf die riesige Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft der Pfadfinder\*innen.

Dennoch müssen wir an dieser Stelle einfach sagen, dass wir sehen müssen, was das Jahr und die Corona-Pandemie noch bringt. Denn wir sind nicht nur an deutsche Gesetze gebunden, sondern es kommen auch noch die österreichischen Gesetze und Erlasse dazu.

Bitte haltet euch an die Infobriefe und an unsere Homepage [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de).

Sollte es zu einer Friedenslichtfahrt 2022 kommen wird am 01. September 2022 die Anmeldung über unsere Homepage starten.

Wir wünschen uns für dieses und die weiteren Jahre mehr Stämme, die vor Ort das Licht verbreiten, aber auch sehr gerne mehr Teilnehmer\*innen des BdP bei der Friedenslichtfahrt nach Österreich.

Herzlich Gut Pfad

Timo und Torben

## 5.3 Stiftung Pfadfinden

Liebe Delegierte,

der Stiftungsvorstand ist stolz auf die von euch geleistete Arbeit im Jahr 2021. Die Pandemie hat viele eurer Aktivitäten massiv eingeschränkt. Dennoch gelang es, mit über 90.000 € Projekte zu fördern. Besonders herausragend ist Echolot, das Projekt zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BdP zwischen 1976 und 2006. Wir finden es großartig, dass ihr euch mit so viel Energie diesem kritischen Thema stellt.

Auch innerhalb der Stiftung konnten wir das Jahr 2021 außerordentlich produktiv nutzen. Alle sieben Vorstände brachten ihre Themen engagiert voran. Highlight ist die Neustrukturierung der Finanzen. Im Sommer schlossen wir die Umschichtung des Stiftungskapitals in nachhaltige Anlagen ab. Damit ist klarer, welche jährlichen Erträge aus den Kapitalanlagen zu erwarten sind. Somit können wir für die kommenden Jahre ein erhöhtes Budget für die Projektförderung veranschlagen. Wir haben bereits begonnen, uns mit unterschiedlichen Ansprechpartner\*innen im BdP über neue Wege der Projektförderung auszutauschen. Wir laden euch ein, in einem Online-Workshop mit uns zusammen dazu neue Ideen zu entwickeln.

Der Ukrainekrieg beschäftigt uns alle. Viele Stämme unterstützen bereits Geflüchtete. Die Stiftung Pfadfinden wird dabei helfen. Unter dem Motto „BlauGelb hilft GelbBlau“ bieten wir Stämmen eine Förderung von 100, 200 oder 300 € für Aktionen mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen.

Wir wünschen euch eine erfolgreiche 50. Bundesversammlung.

Karin, Peter, Igor, Apida, Antoinette, Florian und Hennes vom Vorstand und das Kuratorium



## Stiftung in Zahlen

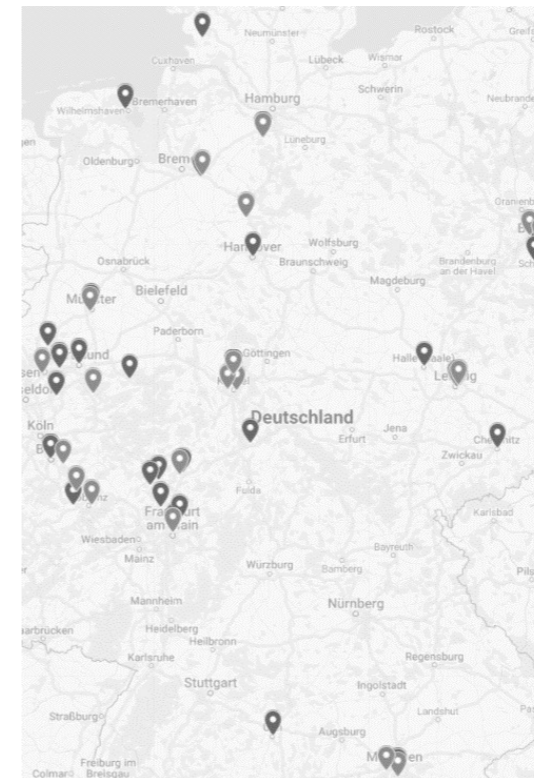
Vermögen	
Stiftungsvermögen (ohne Treuhand)	3.445.216 €
davon im Grundstockvermögen	2.645.181 €
Zuwendungen	
Spenden, Zustiftungen 2021	74.375 €
Anzahl der Stifter*innen	804
davon juniorStifter*innen unter 30 Jahren	79
Förderprojekte	
Geförderte Projekte	602
Fördersumme seit Gründung	630.423 €

(Stand 31. Dezember 2021)

## Projektförderung

2021 förderten wir mit 90.359 € Pfadfinderprojekte. Damit liegt die Fördersumme etwa so hoch wie im Vorjahr. In den nächsten Jahren wollen wir das noch steigern, auf über 100.000 € jährlich.

Die folgende Karte zeigt, wie sich die Förderungen regional verteilt haben. Die regulären Förderprojekte sind dunkel, die 100 €-Projekte hell markiert.



## Hier ist der Überblick über unsere Förderangebote: Aktion 20x100 €

Unser „Einsteigermodell“ ist sehr einfach, unbürokratisch und schnell. Ihr könnt vielfältiges Programm

finanzieren: Stammesausflug, Bastelnachmittag, Tag der offenen Tür, Singekreis, Museumsbesuch, Kletterpark, Theaterspiel, Sippen-Sitzbank, Kundschaft usw. [Aktion 20x100 €](#)

## Ukraine-Hilfe \* BlauGelb hilft GelbBlau

Die Stiftung Pfadfinden fördert eure Aktivitäten für und mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine mit 100, 200 oder 300 €. Wenn ihr mehr Geld braucht, meldet euch oder stellt einen „normalen“ Projektantrag. [BlauGelb hilft GelbBlau](#)

## Stiftungskohte

Aufbaugruppen des BdP erhalten die sogenannte „Stifko“ als Leihgabe. Damit steht der ersten gemeinsamen Fahrt mit Übernachtung in der Kohte nichts mehr im Wege! Sobald ihr als Stamm anerkannt seid, geht die „Stifko“ in euren Besitz über. [Antrag Stiftungskohte](#)

## Ausbildungsgutscheine

Für Aufbaugruppen bieten wir außerdem „Ausbildungsgutscheine“. Damit könnt ihr verbilligt an Auszubildungskursen teilnehmen. Infos erhaltet ihr über das Bundesamt und mit dem Startpaket für neue Gruppen.

## Stammesheim-Nothilfe

Die Stammesheim-Nothilfe können Stämme in Anspruch nehmen, die ein „fundamentales“ Nutzungsproblem mit ihrem Heim haben: Feuer, Wasser, Vandalismus, Ratten, Einbruch oder ähnlich Schreckliches. [Stammesheim Nothilfe](#)

## Zukunftsschmiede wird „Endlich wieder raus!“

Mit der „Zukunftsschmiede“ unterstützen wir Stämme bei ihren jährlichen Planungswochenenden. Aktuell erfolgt die Förderung über das Projekt des Bundes „Endlich wieder raus!“. Darüber erhaltet ihr die Gutscheine für die Förderung.

## Rückenwind - Einzelförderung für Fahrt und Lager

Wir fördern Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die einen Fahrten- oder Lagerbeitrag nicht aufbringen können. Die Antragstellung erfolgt durch die Stammesführung. [Antrag Rückenwind](#)

## Alle anderen Vorhaben

Selbstverständlich unterstützen wir auch weiterhin eure besonderen Programme außerhalb der speziellen Förderungen. [Hier gibt es die Infos und Antragsunterlagen](#)





### **Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden**

Hans Kühn – Kleinlindener Straße 31 – 35398 Gießen

Tel. 069-175362700 - Fax. 069-175362709

info@stiftungpfadfinden.de

www.stiftungpfadfinden.de

Bankverbindungen:

GLS-Bank

IBAN: DE29 4306 0967 1237 7040 00

BIC: GENODEM1GLS

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE22 5019 0000 0000 1327 21

BIC: FFVBDEFF

## **5.4 Freundeskreis Immenhausen**

Der Freundeskreis Immenhausen besteht seit 1989. Er ist kein Verein mit Vorstand und Satzung; vielmehr kann jeder dazugehören, der jährlich einen Geldbetrag spendet und/oder eine Arbeitsleistung für das Zentrum Pfadfinden erbringt. Pfadfinder\*innen aus ganz Deutschland treffen sich jedes Jahr am letzten Septemberwochenende in Immenhausen, um gemeinsam tatkräftig anzupacken. Bei diesem Treffen wird an den Häusern und im Gelände gearbeitet. Der Fokus liegt dabei auf Arbeiten, die im allgemeinen Hausbetrieb sonst schnell liegen bleiben. Außerdem werden die neuesten Anschaffungen besichtigt, aber auch das Wochenende durch kulturelle Erkundungen bereichert. Seit der Gründung sind schon 142.000 Euro aufgebracht worden, mit denen beispielsweise Spielgeräte, Seminar-ausrüstung, Pflanzungen, Ausstattungen der Gruppenhäuser und technische Einrichtungen beschafft sowie Zuschüsse zum neuen Waschhaus und zur Saalsanierung finanziert wurden.

Für die neue Einrichtung der zwei fertigen Sippenhäuser haben wir 2021 bei unserem letzten Treffen jeweils 4.000,00 € gespendet. Weitere Spenden für Immenhausen sind herzlich willkommen, denn die Baustelle Immenhausen wird uns noch länger begleiten.

### **Spendenkonto des Freundeskreises:**

Volksbank Bühl

IBAN DE03 6629 1400 0001 3543 02

Kontakt

Brita Franke: bfranke(at)aol.com

Elke und Bobby Schik: be.schik(at)web.de

Karin Stössel (Kim): nc-stoesska(at)netcologne.de

Olaf und Renate Kelsch: kelren(at)web.de